

Die Offene Jugendarbeit in Zahlen

Auswertung der Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit Steiermark 2013

Erstellt vom
Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit
im Auftrag der
Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
Gesellschaft und Diversität - Referat Jugend



**Das Land
Steiermark**

→ Bildung, Familie und Jugend

Inhalt

1 ORGANISATION.....	2
1.1 Träger und Angebotsstandorte	2
1.2 Rechtsform	4
1.3 Verteilung der Angebotsstandorte nach Regionen und Bezirken	4
2 MITARBEITERINNEN	6
2.1 Geschlecht	6
2.2 Altersgruppen	6
2.3 Qualifikation	7
2.4 Kollektivvertrag	9
2.5 Anstellungstage.....	10
3 DAUERHAFTE ANGEBOTE.....	11
3.1 Angebotstage und Angebotsstunden	12
3.2 Erreichte Personen und registrierte Kontakte	13
3.3 Personen und Kontakte nach Angebotsform und Kalenderwoche.....	20
3.4 Zielgruppenerreichung in Prozent.....	31
4 ZEITLICH BEFRISTETE ANGEBOTE	32
4.1 Angebote	32
4.2 Personen.....	33
5 ZUSAMMENFASSUNG.....	37
5.1 Organisation	37
5.2 MitarbeiterInnen	37
5.3 Dauerhafte Angebote	37
5.4 Zeitlich befristete Angebote	38
6 ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	39
7 TABELLENVERZEICHNIS.....	40

Impressum:

Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit
Karmeliterplatz 2
8010 Graz
ZVR-Zahl:531839399
www.dv-jugend.at



1 Organisation

1.1 Träger und Angebotsstandorte

Im Berichtszeitraum dokumentierten **33 Trägerorganisationen** an **49 Angebotsstandorten** Angebote der Offenen Jugendarbeit, von diesen 49 Standorten wurden 42 im Rahmen der Personalkostenkofinanzierung der Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft - Gesellschaft und Diversität - Referat Jugend gefördert.

Tabelle 1: Trägerorganisationen und Angebotsstandorte

Trägerorganisation	Angebotsstandort
Avalon - Verein für soziales Engagement	JULI - Regionalstelle für Jugendarbeit
Avalon - Verein für soziales Engagement	z:one Jugendarbeit Stainach
Avalon - Verein für soziales Engagement	Jugendzentrum Liezen
Club 81	Jugendzentrum Club 81
FRATZ GRAZ	Abenteuerspielplatz
FRATZ GRAZ	GramJuZe - Jugendzentrum Grambach
FRATZ GRAZ	Jugendzentrum Kumm eina!
Hilfswerk Steiermark GmbH	Jugendzentrum Hartberg
Hilfswerk Steiermark GmbH	Jugendzentrum COYOBa
ISOP - Innovative Sozialprojekte GmbH	Jugendwarteraum Checkpoint
ISOP - Innovative Sozialprojekte GmbH	Interkulturelle und Offene Jugendarbeit
Jugend- Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv	Jugend- Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv
Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n	Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n
Jugendzentrum Diabolo	Jugendzentrum Diabolo
JUKO Köflach	JUKO Köflach
Katholische Jugend Steiermark	Jugendzentrum Spektrum
LOGO Jugendmanagement GmbH	ClickIn - Jugendraum Judendorf
LOGO Jugendmanagement GmbH	[aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf
Magistrat Graz	YAP Jugendzentrum
Marktgemeinde Gratkorn	Jugendcafe Arena
Marktgemeinde Gratwein	ClickIn - Jugendtreff Gratwein
Murecker Jugend- und Kulturverein HOUSE	Murecker Jugend- und Kulturzentrum HOUSE
Sofa Soziale Dienste GmbH	Szene Seiersberg/Lieboch/Pirka
Stadtgemeinde Bruck	Jugendzentrum Factory
Stadtgemeinde Feldbach	Jugendzentrum Feldbach
Stadtgemeinde Frohnleiten	Jugendzentrum 0815 plus Frohnleiten
Stadtgemeinde Kapfenberg	Jugend- und Kommunikationszentrum Bunte Fabrik
Stadtgemeinde Knittelfeld	zone4u - Jugendnetzwerk der Stadtgemeinde Knittelfeld
Stadtgemeinde Mürzzuschlag	JugendKulturZentrum H.O.T.

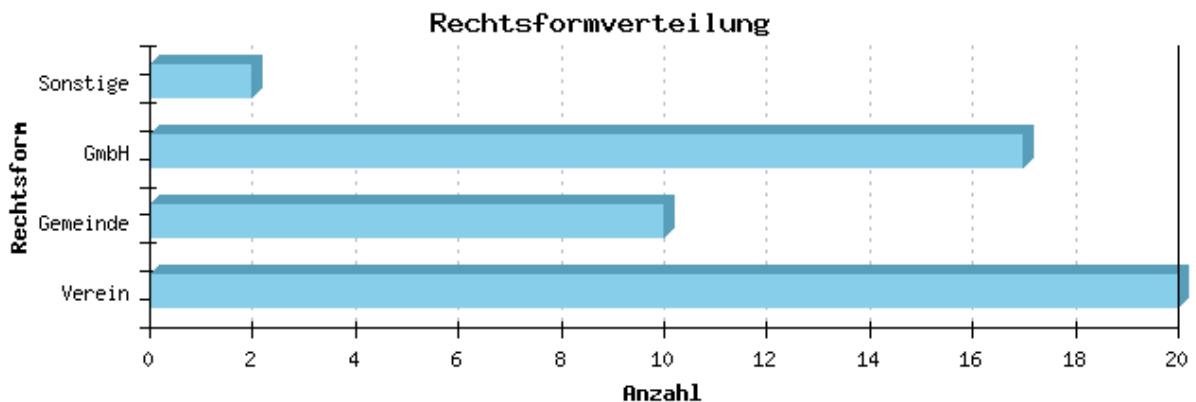
*) Als dauerhaft gelten Angebote, die über einen längeren Zeitraum (zumindest ein Jahr) angelegt sind, wie z.B. Jugendzentren, regelmäßige Beratungs- oder Sportangebote.

Trägerorganisation	Angebotsstandort
Stadtgemeinde Rottenmann	Jugendforum
Stadtgemeinde Trofaiach	Jugendzentrum Fun House
Stadtgemeinde Weiz-Jugendhaus KG	Jugendhaus Area 52 Weiz
Verein für Kinder- und Jugendarbeit	Jugendtreff Funtastic
Verein Jugendwerk Don Bosco	Jugendzentrum Don Bosco
Verein Jugendzentrum Ausseerland	Jugendzentrum Bad Aussee
Verein Jugendzentrum Judenburg	Jugendzentrum Judenburg
Verein Jugendzentrum Judenburg	Jugendwarterraum am Bahnhof Judenburg
Verein JUKUS	Jugendzentrum ECHO
Verein MAFALDA	Mädchenzentrum JAM
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Deutschfeistritz
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	2iBus
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point EggenLend
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Hausmannstätten
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Feldkirchen
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Vasoldsberg
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Grünanger
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Kleinregion Kernraum Leibnitz
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Kleinregion Birkfeld
Zukunftswerk-Stadt Zeltweg	Jugendcafé AfterSchoool

Die meisten der 33 Trägerorganisationen betrieben im Berichtszeitraum jeweils einen Angebotsstandort, drei Träger zwei Standorte (ISOP GmbH, Hilfswerk Steiermark, Verein Jugendzentrum Judenburg) drei Träger drei Standorte (Fratz Graz, LOGO GmbH, Verein Avalon) und ein Träger neun Standorte und einen Bus (WIKI GmbH).

1.2 Rechtsform

Abbildung 1: Angebotsstandorte nach Rechtsform der Trägerorganisation



20 der 49 Angebotsstandorte wurden von Vereinen betrieben, 17 von GmbHs, 10 von Gemeinden und zwei von anderen Rechtsträgern (Jugendhaus-KG bzw. Katholische Jugend).

1.3 Verteilung der Angebotsstandorte nach Regionen und Bezirken

Abbildung 2: Trägerorganisationen und Angebotsstandorte nach Rechtsform

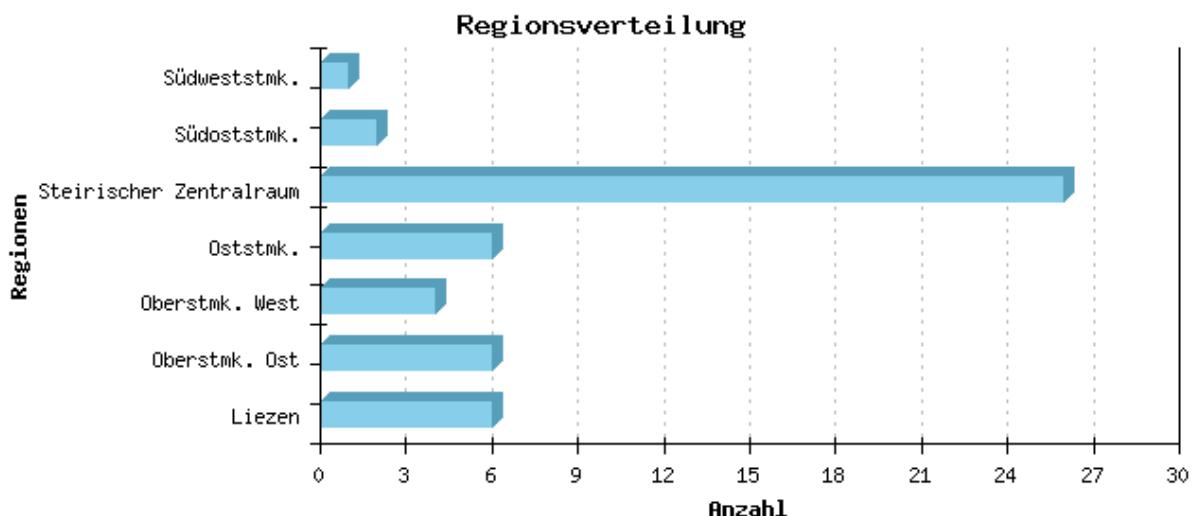
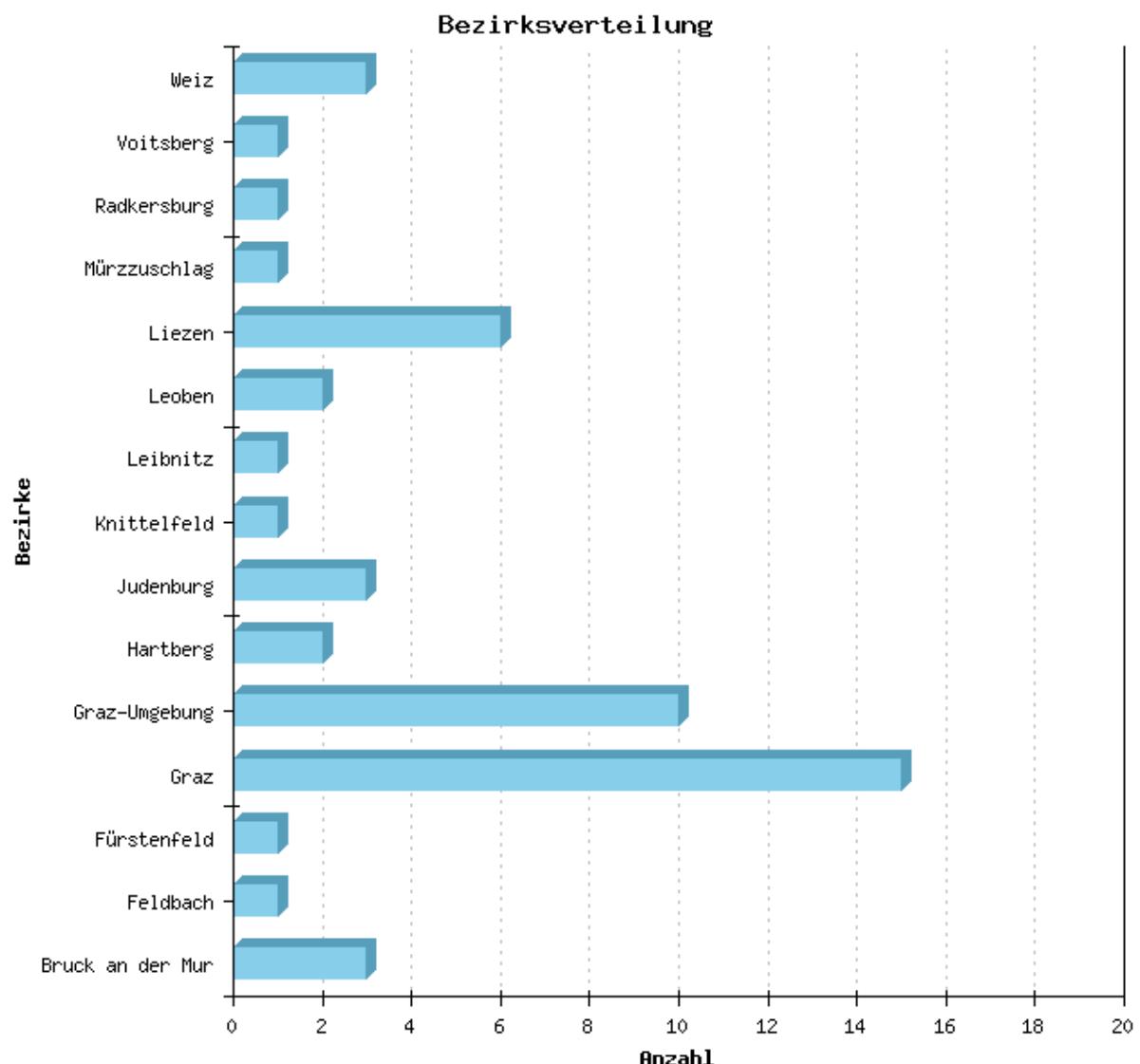


Abbildung 3: Angebotsstandorte



Die meisten Angebotsstandorte wurden in Graz registriert, gefolgt von Graz-Umgebung, keine Angebotsstandorte gab es 2013 in Deutschlandsberg und Murau.

2 MitarbeiterInnen

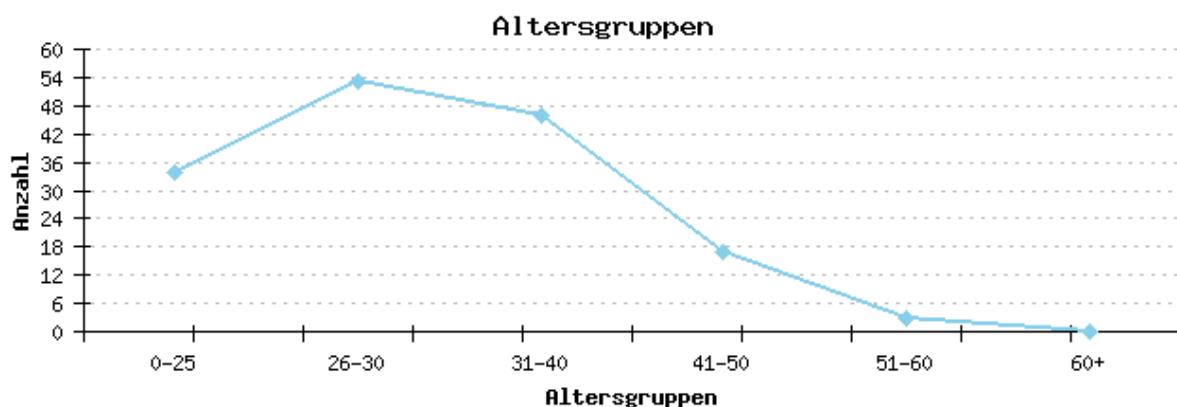
Im Jahr 2013 waren in jenen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, die die Online-Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark nutzten, insgesamt 153 Personen hauptamtlich beschäftigt, das sind um 14 Personen weniger als im Jahr 2012. Von diesen 153 Personen erfüllten 97 die Förderungskriterien der Fachabteilung Gesellschaft und Diversität - Referat Jugend (Mindestqualifikation, kollektivvertragliche Entlohnung und Mindestanstellungsstunden - das entspricht 63,4 Prozent aller hauptamtlich beschäftigte MitarbeiterInnen).

2.1 Geschlecht

Von den 153 angestellten Personen waren 64 männlich und 89 weiblich, das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen blieb gegenüber 2012 annähernd gleich bei etwa 40:60.

2.2 Altersgruppen

Abbildung 4: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen gesamt



Bei den weiblichen MitarbeiterInnen waren die meisten zwischen 26 und 30 Jahre alt, bei den männlichen zwischen 31 und 40 (Abb. 5/6).

Abbildung 5: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen weiblich

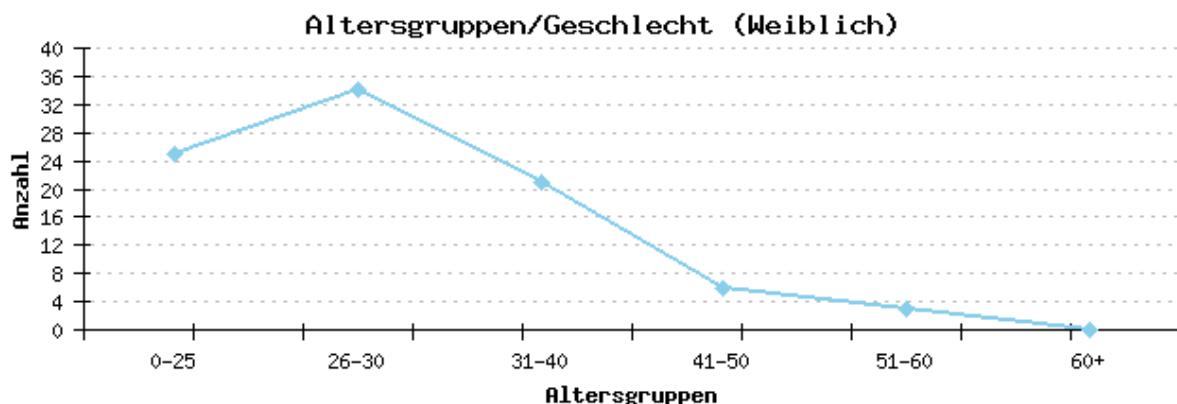
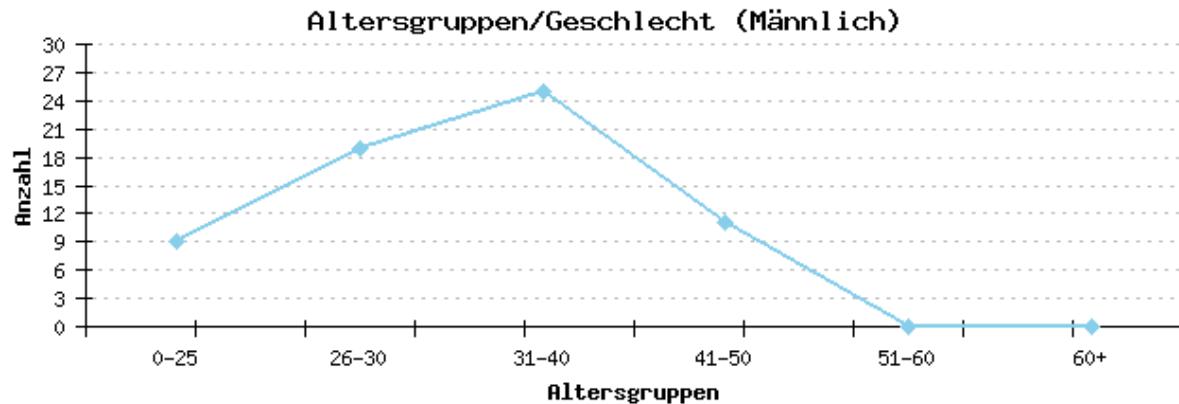


Abbildung 6: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen weiblich



2.3 Qualifikation

Abbildung 7: Qualifikation der MitarbeiterInnen: gesamt

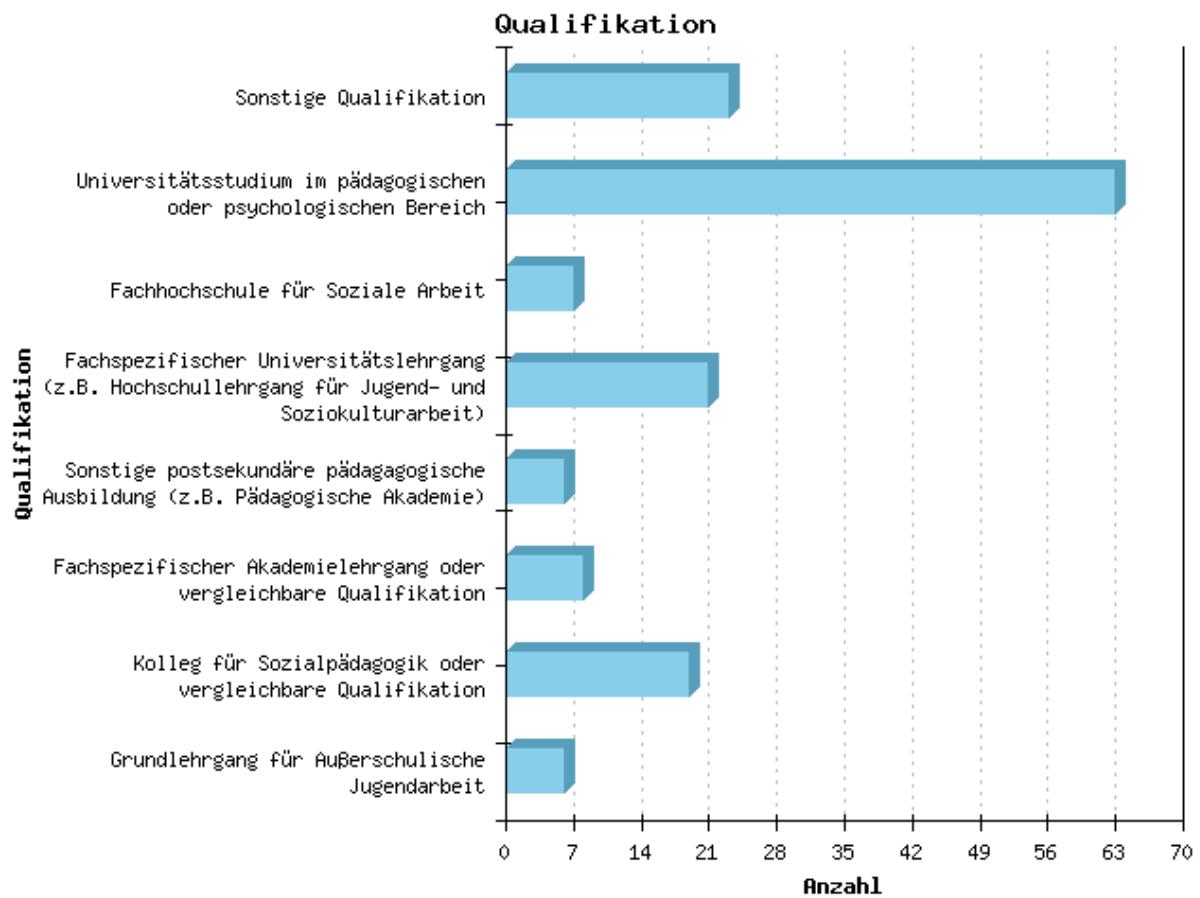


Abbildung 8: Qualifikation der MitarbeiterInnen: weiblich

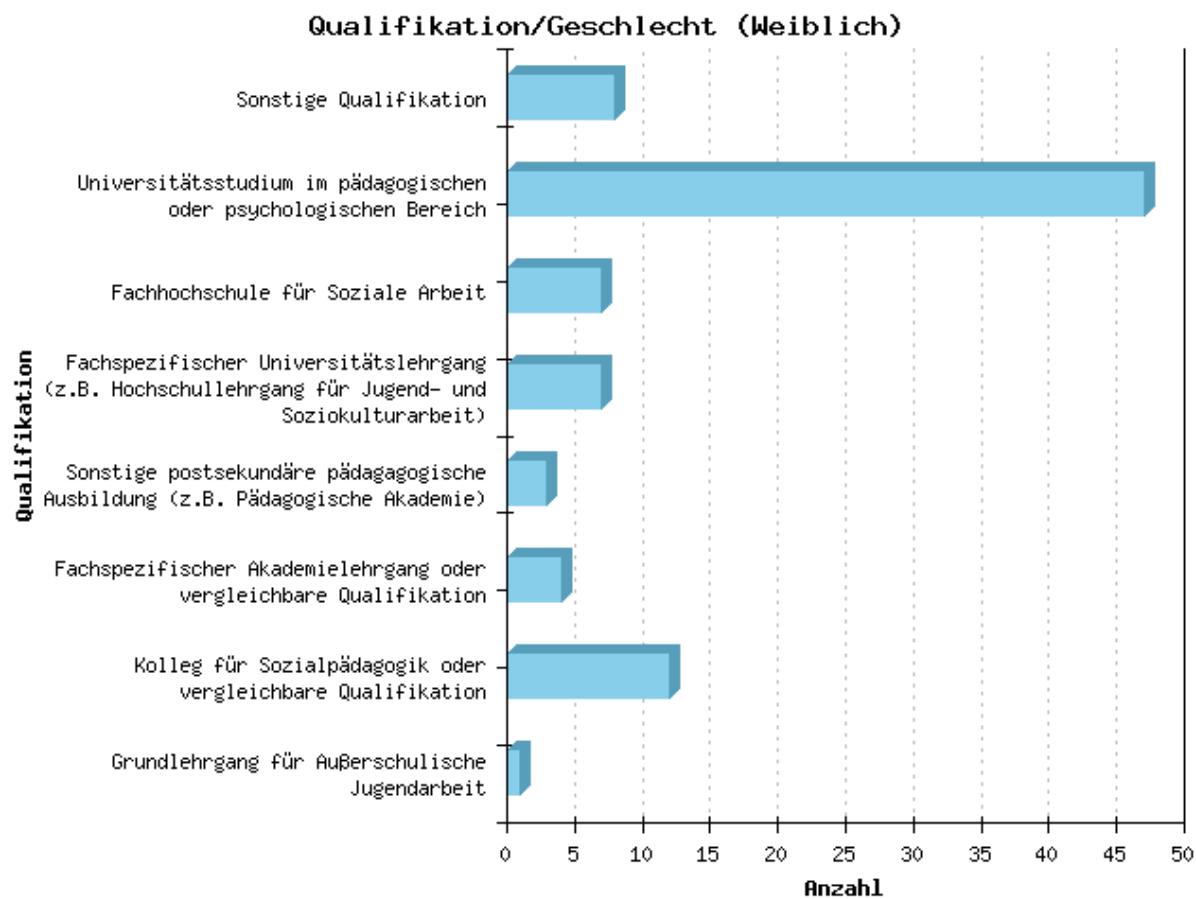
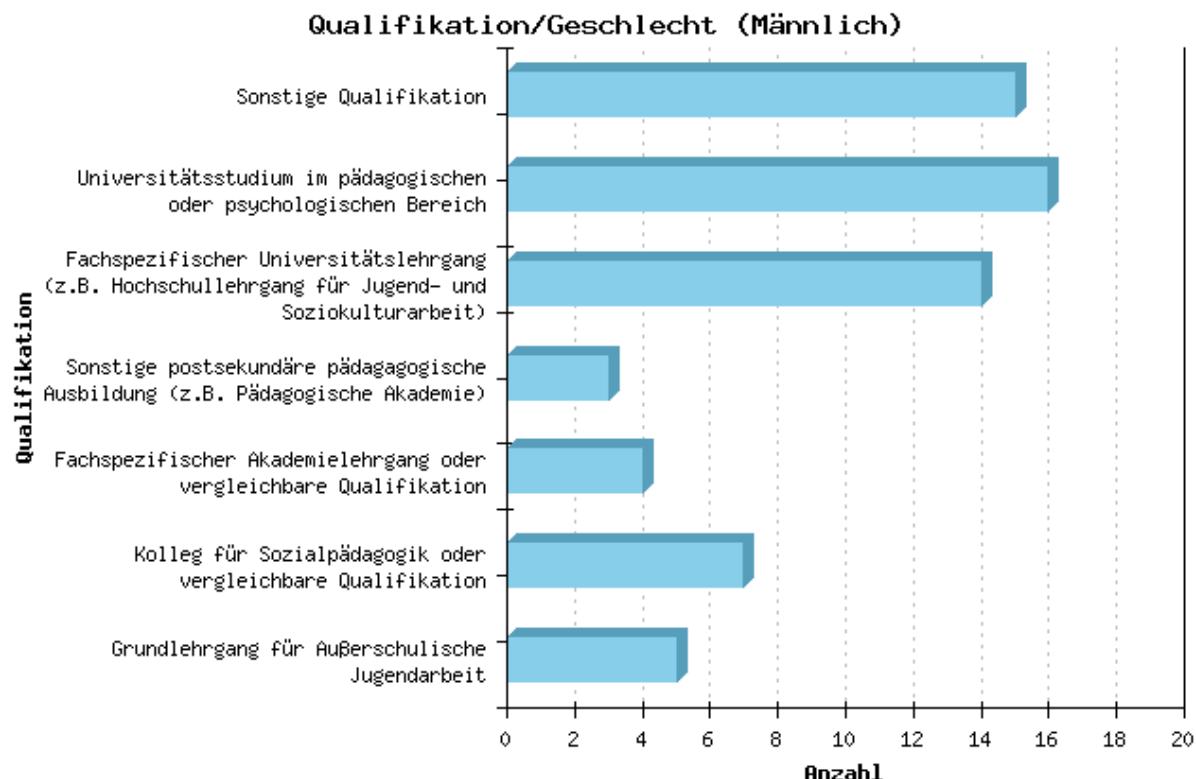


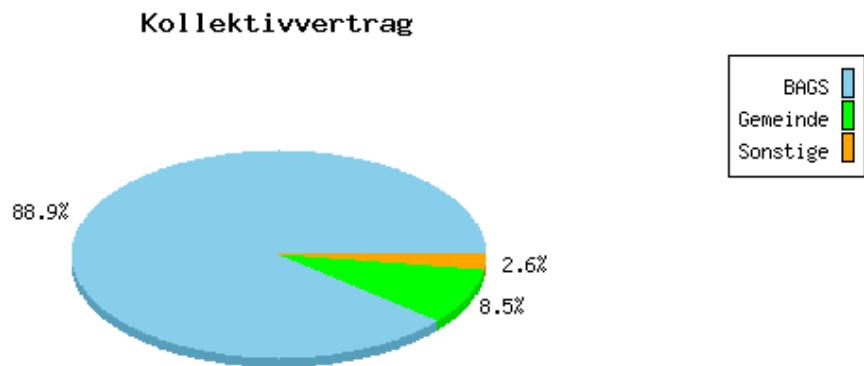
Abbildung 9: Qualifikation der MitarbeiterInnen: männlich



Die am weitesten verbreitete Qualifikation unter männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit war 2013 ein einschlägiges Universitätsstudium der Pädagogik bzw. Psychologie - und zwar bei den weiblichen MitarbeiterInnen deutlicher als bei den männlichen (s. Abb.8/9).

2.4 Kollektivvertrag

Abbildung 10: MitarbeiterInnen nach Kollektivvertrag: gesamt



Im Jahr 2013 waren alle 153 hauptamtlich beschäftigten MitarbeiterInnen in einem kollektivvertraglich geregelten Dienstverhältnis beschäftigt, davon 88,9% nach dem Kollektivvertrag Sozialwirtschaft Österreich (ehem.) BAGS, 8,5% nach dem Gemeinde-KV und 2,6% nach einem anderen Kollektivvertrag.

Abbildung 11: Einstufung nach Kollektivvertrag Sozialwirtschaft Österreich oder entsprechend

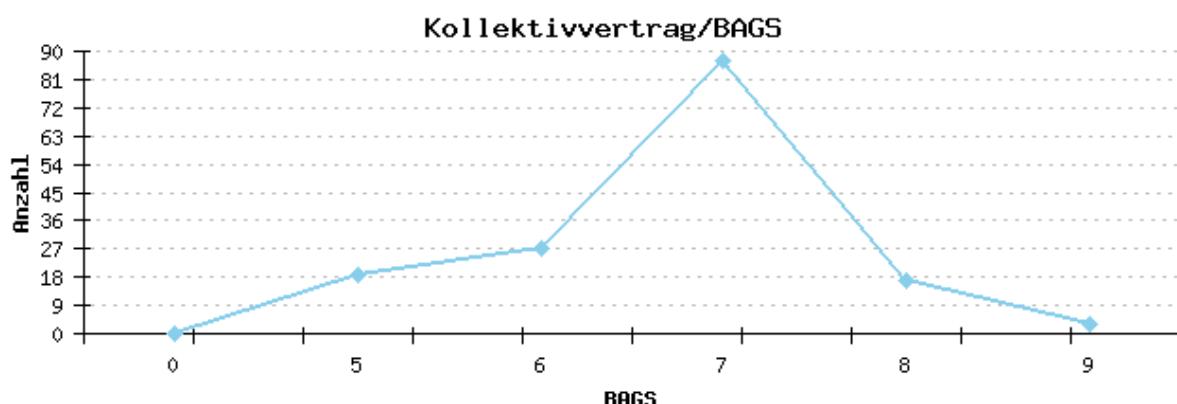


Abbildung 12: Einstufung nach Kollektivvertrag oder entsprechend: weiblich

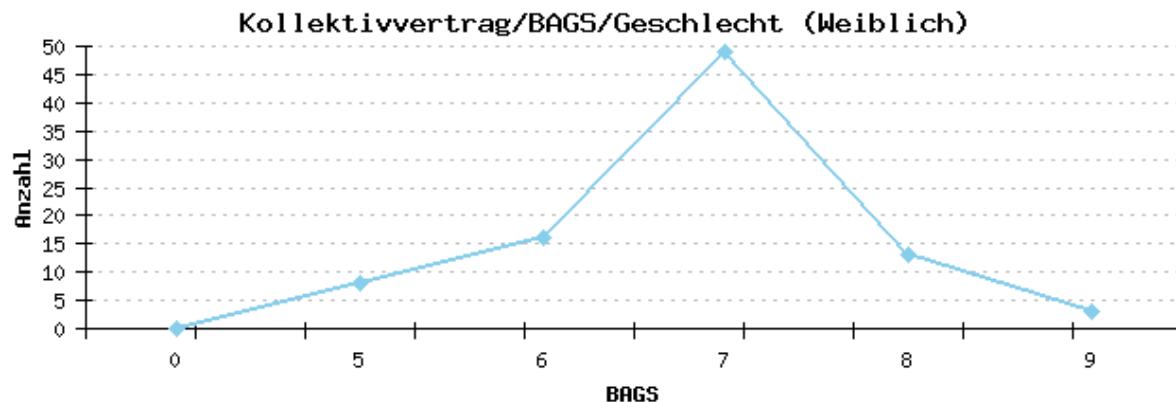
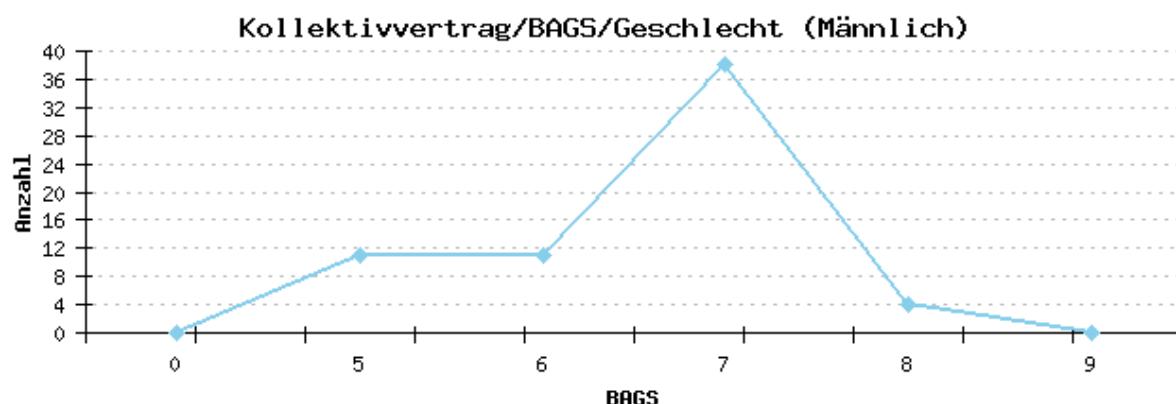


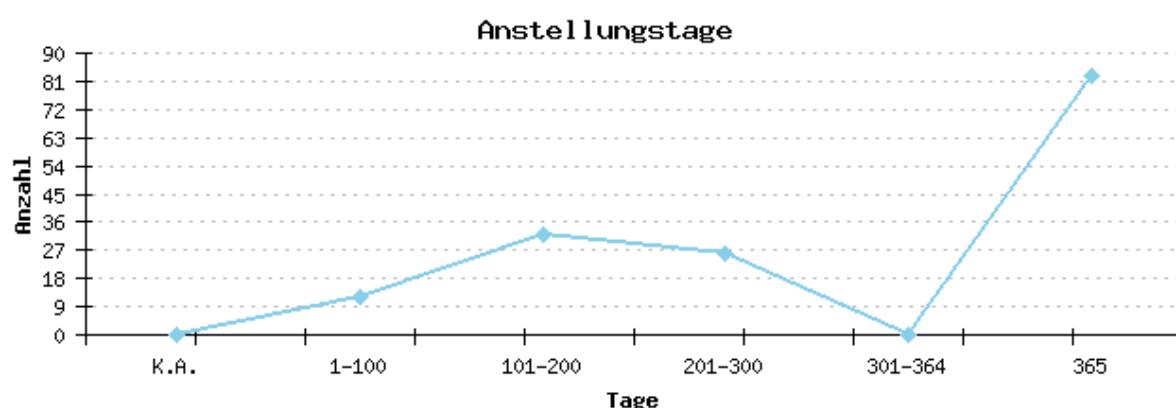
Abbildung 13: Einstufung nach Kollektivvertrag oder entsprechend: männlich



Die häufigste Einstufung der MitarbeiterInnen entsprach der Gruppe 7 nach dem KV Sozialwirtschaft Österreich, danach folgte bei den weiblichen Angestellten die Gruppe 6, bei den männlichen die Gruppen 5 und 6 .(Abb. 12-13).

2.5 Anstellungstage

Abbildung 14: Anstellungstage: gesamt

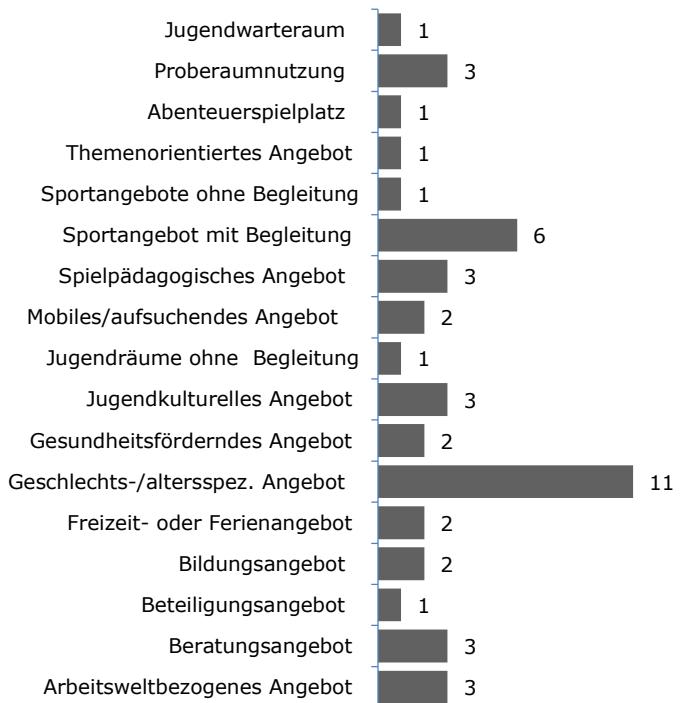


Über 50% (81) der insgesamt 153 im Berichtszeitraum beschäftigten MitarbeiterInnen waren das ganze Jahr 2013 über beschäftigt (365 Tage).

3 Dauerhafte Angebote

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum **94 dauerhafte Angebote** dokumentiert, davon 51 Jugendzentren gefolgt von 10 geschlechts- bzw. altersbezogenen und 6 begleiteten Sportangeboten. Sieben Standorte wurden als (zusätzliche) Nebenstandorte von einem (Haupt-) Standort aus betrieben: Irdning, Kindberg, Koglhof, Lieboch, Miesenbach bei Birkfeld, Palfau, Pirka, Spital am Semmering, Strallegg.

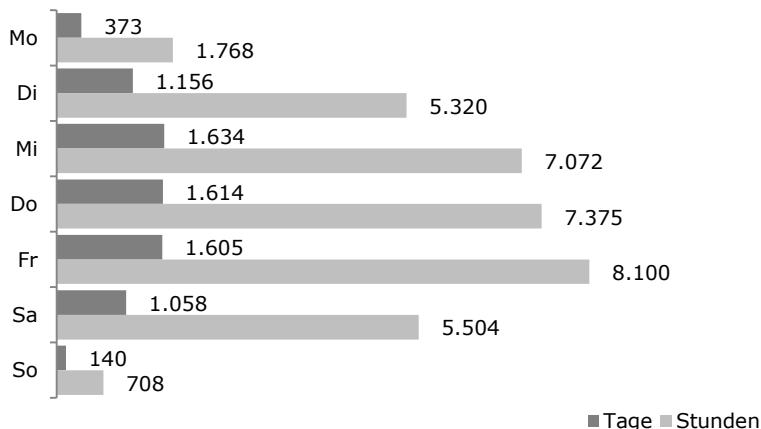
Abbildung 15: Angebotsformen: Anzahl (ohne Jugendzentrum; n = 43)



3.1 Angebotstage und Angebotsstunden

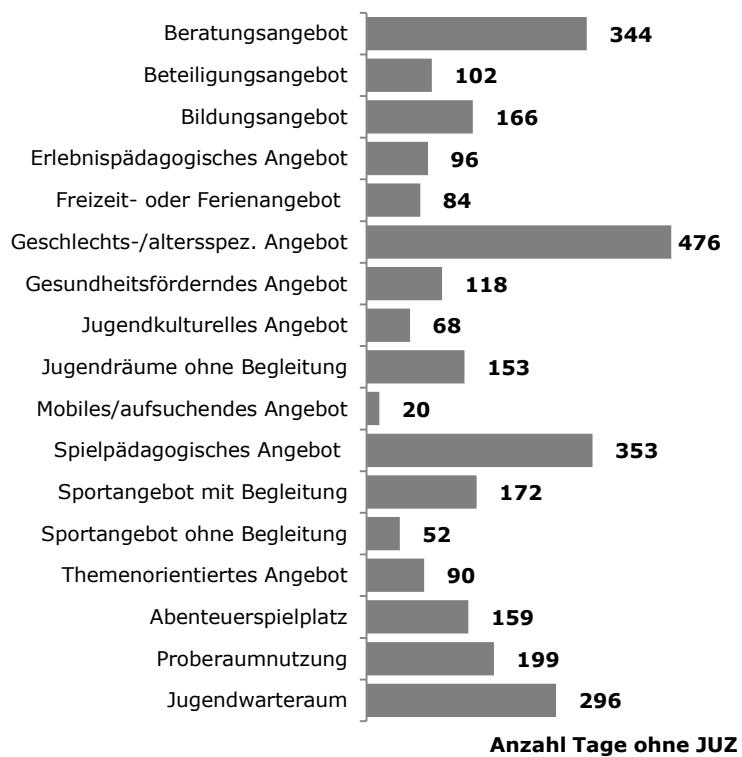
Im Berichtszeitraum wurden **10.528 Angebotstage** mit insgesamt **45.835 Angebotsstunden** dokumentiert. Die meisten Angebotstage und Angebotsstunden wurden dabei für die Angebotsform *Jugendräume mit professioneller Begleitung (Jugendzentrum)* registriert, nämlich **7.580 Angebotsstage** (71,9%) und **35.847 Angebotsstunden** (78,2%).

Abbildung 16: Angebotsform Jugendzentrum: Anzahl der Angebotstage und Angebotsstunden



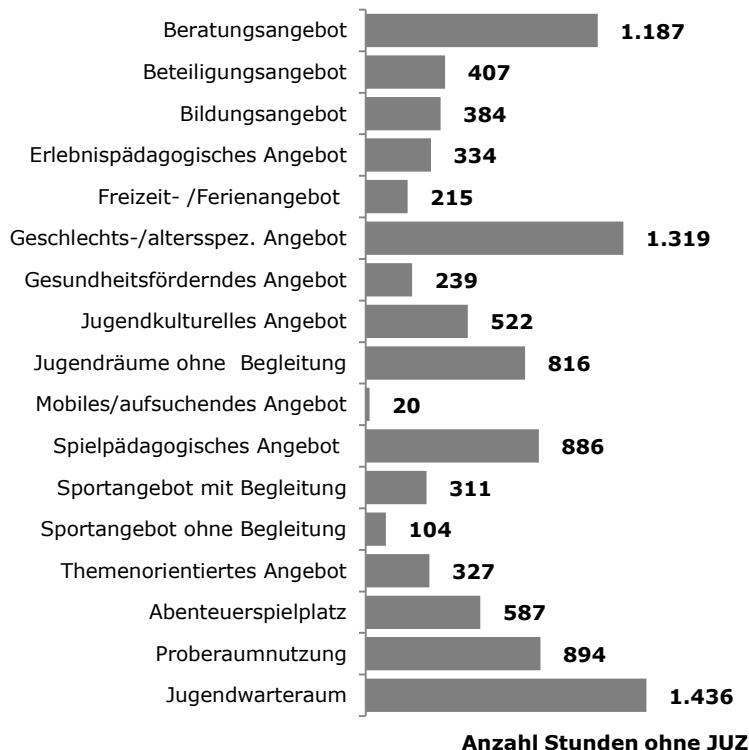
Sowohl nach Angebotstagen als auch nach Angebotsstunden liegt beim Angebot Jugendzentrum Freitag vor Donnerstag und Mittwoch, am wenigsten Angebote gab es an Sonntagen und an Montagen.

Abbildung 17: Anzahl der Angebotstage und nach Angebotsformen (ohne Jugendzentrum)



Bei den übrigen Angebotsformen folgt mit 476 Angebotstagen die Angebotsform *geschlechts- bzw. altersbezogenes Angebot* vor *spielpädagogischen Angeboten* mit 353 Angebotstagen.

Abbildung 18: Anzahl der Angebotsstunden nach Angebotsformen (ohne Jugendzentrum)



Bei den Angebotsstunden dominiert *Jugendwarteraum* (1.436 Stunden) vor *geschlechts- bzw. altersbezogenes Angebot* (1.319 Stunden).

3.2 Erreichte Personen und registrierte Kontakte

- Als *Person* wird jede/r Jugendliche einmal pro Jahr registriert, der/die in diesem Jahr ein dauerhaftes Angebot der Offenen Jugendarbeit in Anspruch nimmt, damit ergibt sich eine kumulative Summe der erreichten Personen über den Berichtszeitraum.
- Als *Kontakt* zählt jede Nutzung eines Angebots der Offenen Jugendarbeit durch eine/n Jugendliche/n, d.h. eine Person kann durchaus mehrmals pro Woche als Kontakt registriert werden (nicht jedoch innerhalb eines Angebotszeitraums, also rein- und rausgehen zählt nicht doppelt).
- Eine Person kann an einem Angebotsstandort auch innerhalb eines Tages mehrmals als Kontakt registriert werden, und zwar dann, wenn sie an einem Tag an einem Standort *klar voneinander getrennte* Angebote in Anspruch nimmt (z.B. ein Beratungsangebot nachmittags, außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendzentrums und abends den offenen Betrieb im Jugendzentrum).

Im Berichtszeitraum wurden mit dauerhaften Angeboten der Offenen Jugendarbeit insgesamt **18.247 Jugendliche** erreicht (2012: 18.567) davon 11.044 Burschen und 7.203 Mädchen. Das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Personen verschob sich geringfügig zugunsten der Mädchen von 61,5 % zu 38,5 % im Jahr 2012 auf 60,5 % zu 39,5 % im Jahr 2013.

Abbildung 19: Personen nach Geschlecht

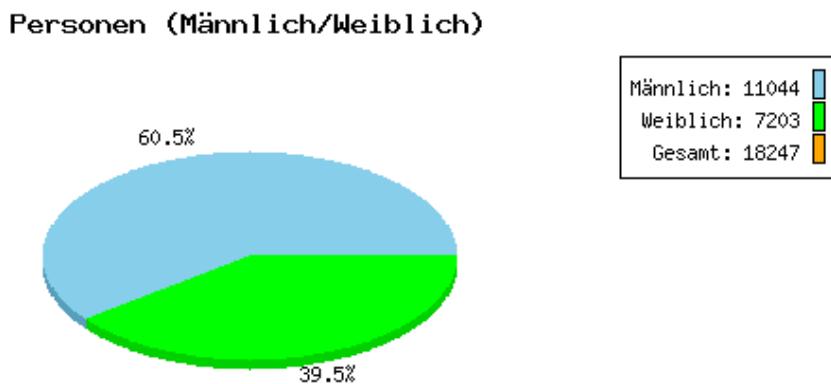
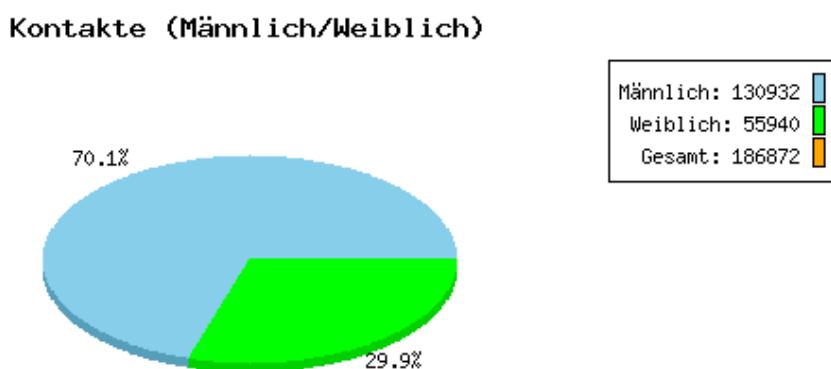


Abbildung 20: Kontakte nach Geschlecht



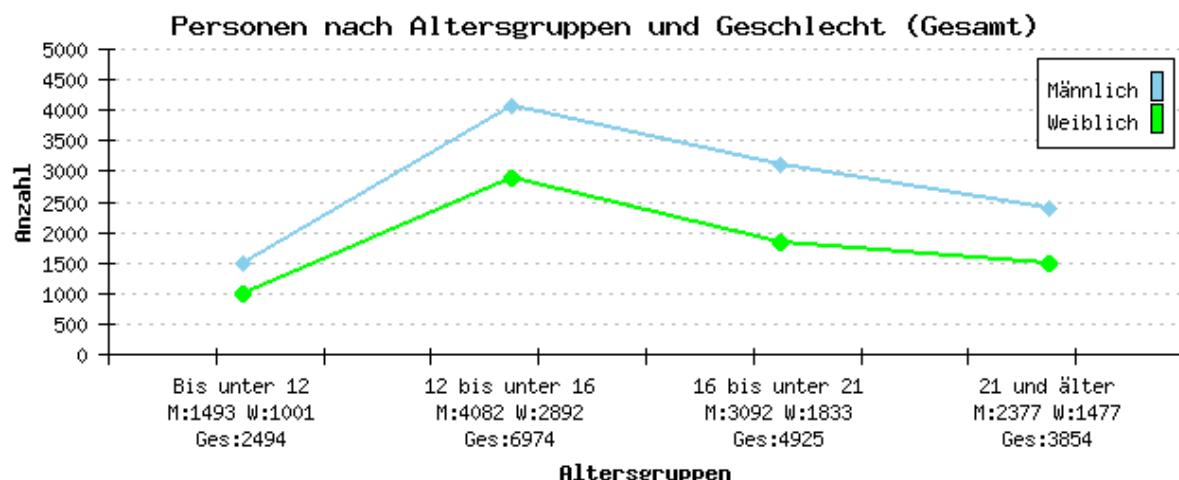
Von den **186.872** dokumentierten **Kontakten** (2012: 204.976) fielen 130.932 auf Burschen und 55.940 auf Mädchen. Das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Personen verschob sich geringfügig zugunsten der Burschen von 69,0 % zu 31,0 % im Jahr 2012 auf 70,1 % zu 29,9 % im Jahr 2013.

Insgesamt fielen also auf die Burschen mit ca. 60% der registrierten Personen ca. 70% der dokumentierten Kontakte, d.h. es nutzen nicht nur mehr Burschen die dauerhaften Angebote der Offenen Jugendarbeit, sie tun dies auch deutlich öfter als Mädchen.

Personen und Kontakte nach Altersgruppen

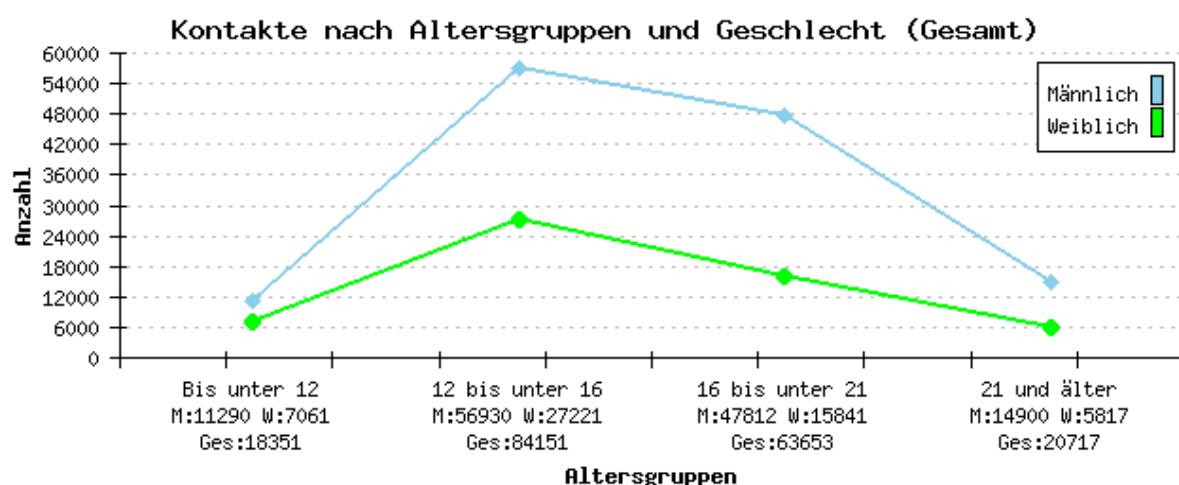
Bei der Anzahl von durchschnittlichen Kontakten pro Person zeigt sich gegenüber 2012 ein Rückgang von 11,0, auf 10,2. bei den Burschen stieg das Verhältnis von Kontakten pro Person von 12,4 auf 11,9 und bei Mädchen von 8,9 auf 7,8.

Abbildung 21: Personen nach Altersgruppen und Geschlecht gesamt



Die größte Altersgruppe bildeten mit 6.974 Personen die 12- bis unter 16-jährigen Jugendlichen, gefolgt von den 16- bis unter 21-jährigen (4.925), den über 21-jährigen (3.854) und den unter 12-jährigen (2.494). Getrennt nach Geschlechtern lag die Gruppe der 12- bis unter 16-jährigen Burschen mit 4.082 Personen vor den 16- bis unter 21-jährigen Burschen (3.092) und den 12- bis unter 16-jährigen Mädchen (2.892).

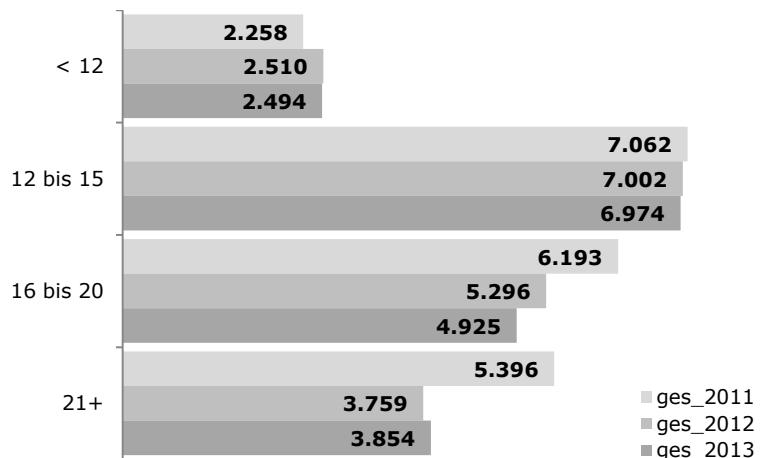
Abbildung 22: Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht gesamt



Diese Reihenfolge der Altersgruppen (12- bis unter 16-jährige Burschen vor den 16- bis unter 21-jährigen Burschen und den 12- bis unter 16-jährigen Mädchen) zeigt sich in der Anzahl der Kontakte noch wesentlich deutlicher als bei den Personen.

Betrachtet man die Entwicklung der erreichten Personen nach Altersgruppen im Vergleich von 2011 bis 2013, so zeigt sich folgendes Bild:

Abbildung 23: Personen nach Altersgruppen: Vergleich 2011/2012/2013



Während die Anzahl der erreichten Personen in der Altersgruppe der 12- bis 15- Jährigen etwa gleich blieb, sank in der Altersgruppe der 16- bis 20- Jährigen die Anzahl an erreichten Jugendlichen seit 2011 von 6.193 auf 4.925 Personen. Insgesamt zeigt sich, dass die Offene Jugendarbeit in der Steiermark nicht deshalb kontinuierlich „jünger wird“, weil sie zusätzliche jüngere Jugendliche erreicht, sondern weil sie ältere Jugendliche – und hier v.a. männliche – verliert.

Nach Geschlechtern getrennt zeigt sich insbesondere bei den 16- bis 20- Jährigen ein differenziertes Bild: Während die Anzahl der erreichten Burschen in diesem Alterssegment kontinuierlich sank, war dies bei den Mädchen von 2011 auf 2012 ebenfalls der Fall, nicht aber von 2012 auf 2013 - die Anzahl der erreichten Mädchen blieb exakt gleich bei 1.833 Personen.

Abbildung 24: Burschen nach Altersgruppen und Geschlecht: Vergleich 2011/2012/2013

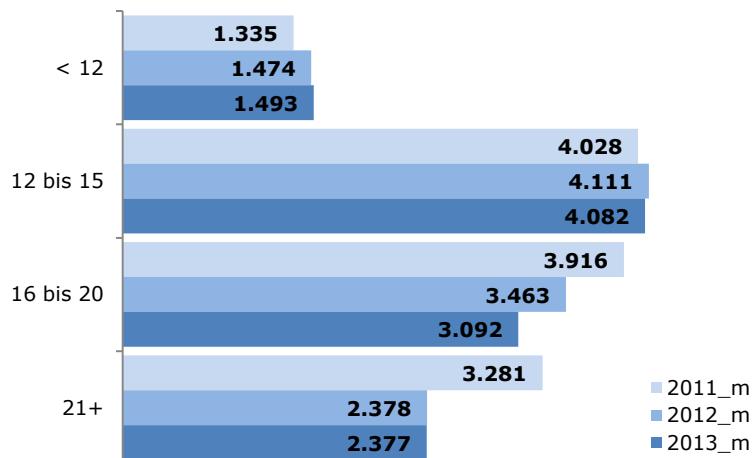
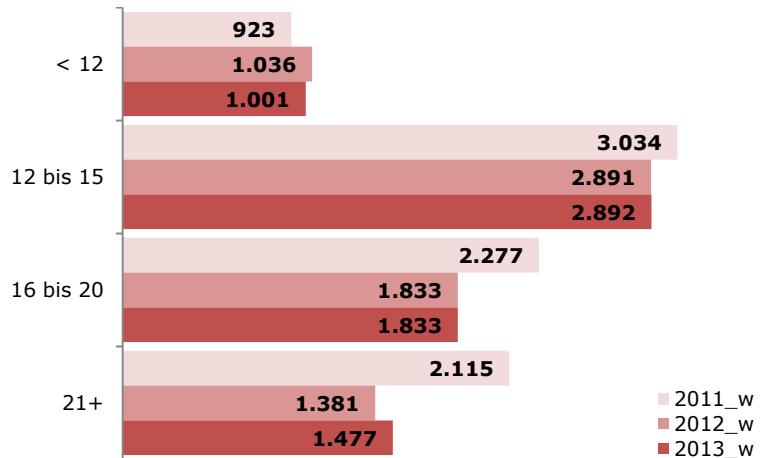
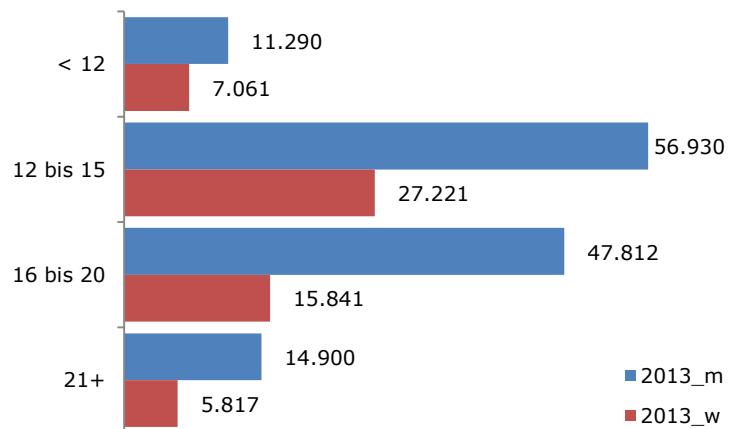


Abbildung 25: Mädchen nach Altersgruppen und Geschlecht: Vergleich 2011/2012/2013



Auffallend stark sank die Anzahl der erreichten Personen der Altersgruppe 21+ von 2011 auf 2012, und zwar bei beiden Geschlechtern - 2013 zeigte sich hier bei den Mädchen eine leichte Trendumkehr von 1.381 auf 1.477 Personen.

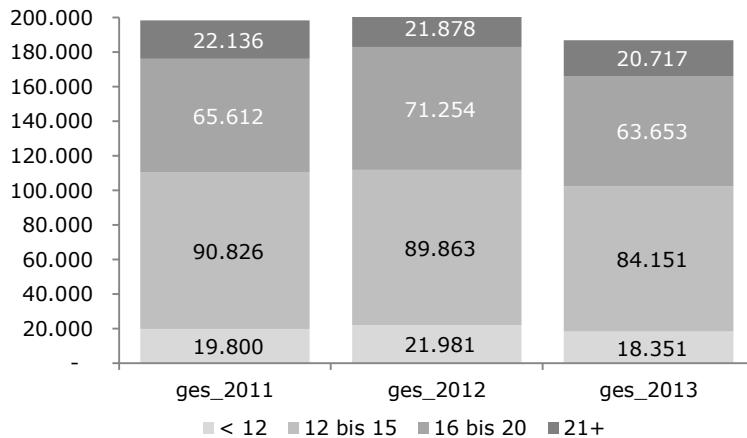
Abbildung 26: Kontakte nach Altersgruppen: Vergleich 2011/2012



Auch bei den Kontakten dominiert bei beiden Geschlechtern die Altersgruppe der 12- bis 15- Jährigen, gefolgt von den 16- bis 20-Jährigen, und während bei den Burschen an dritter Stelle die Altersgruppe 21+ folgt, sind dies bei den Mädchen die unter 12- Jährigen.

Betrachtet man die Entwicklung von 2011 bis 2013, so zeigt sich, dass in der Altersgruppe der 12- bis 15- Jährigen die Anzahl der registrierten Kontakte kontinuierlich gesunken ist, während sie bei den 16- bis 20- Jährigen nach einem Anstieg von 2011 (65.612) auf 2012 (71.254) im Jahr 2013 wieder deutlich unter die Anzahl von 2011 gefallen ist (63.653).

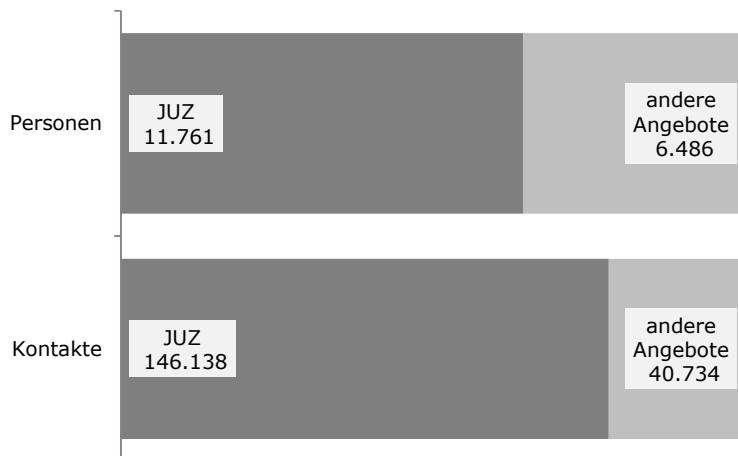
Abbildung 27: Kontakte nach Altersgruppen: Vergleich 2011/2012/2013



Personen und Kontakte nach Angebotsform

Betrachtet man die Anzahl der erreichten Personen sowie der registrierten Kontakte nach Angebotsform, so zeigt sich, dass die allermeisten Personen und Kontakte für die Angebotsform Jugendzentrum registriert wurden: Mit 11.761 Jugendlichen entfielen 64,5% aller erreichten Personen und mit 146.138 Kontakten 78,2 % aller registrierten Kontakte auf diese Angebotsform.

Abbildung 28: Personen nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)



Die Dominanz der männlichen Jugendlichen war bei der Angebotsform Jugendzentrum mit 62,7 % zu 37,3 % bei den Personen und 72,9 % zu 27,1 % bei den Kontakten. noch etwas ausgeprägter als über alle Angebote hinweg (60,5 % zu 39,5 % bzw. 70,1 % zu 29,9 %).

Betrachtet man die übrigen Angebotsformen nach Geschlecht, so zeigt sich ein sehr differenziertes Bild: Bei 13 von 17 Angebotsformen wurden mehr Mädchen erreicht als Burschen, bei drei Angebotsformen war dies umgekehrt und bei einer war das Geschlechterverhältnis ausgeglichen (J: mobiles/aufsuchendes Angebot).

Abbildung 29: Personen nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)

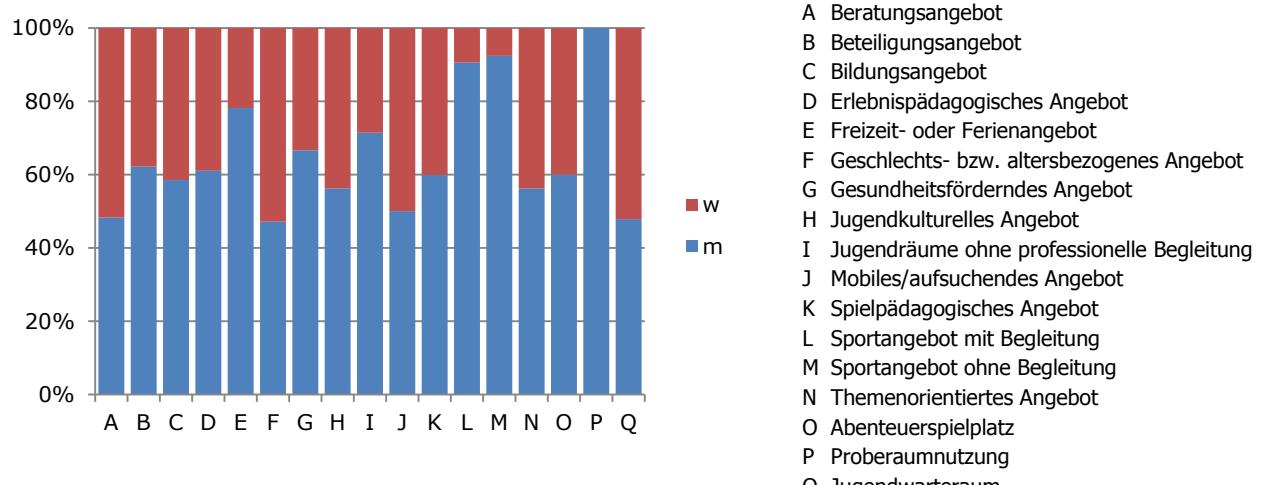
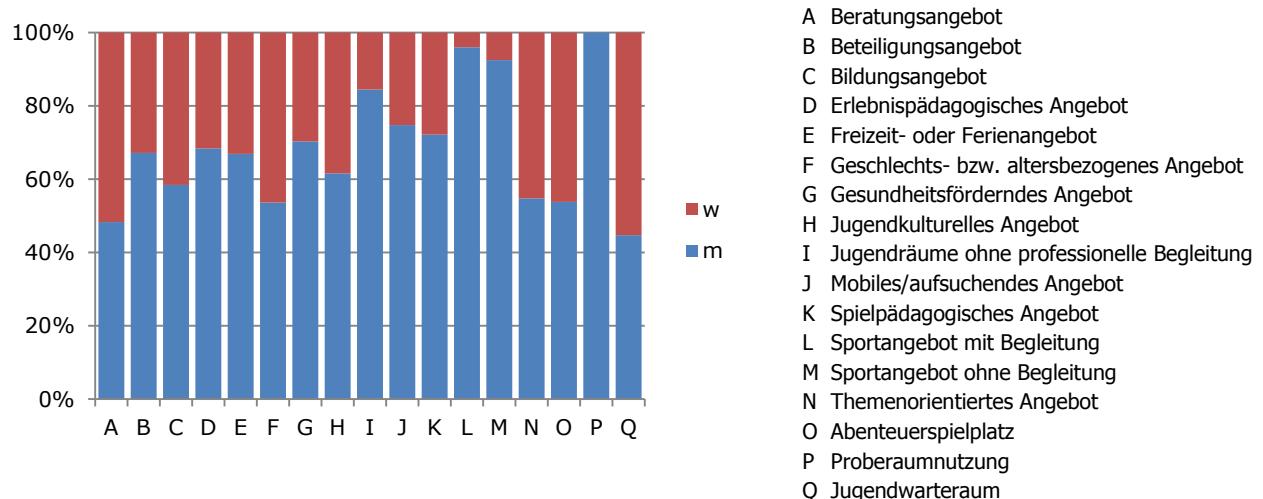


Abbildung 30: Kontakte nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)



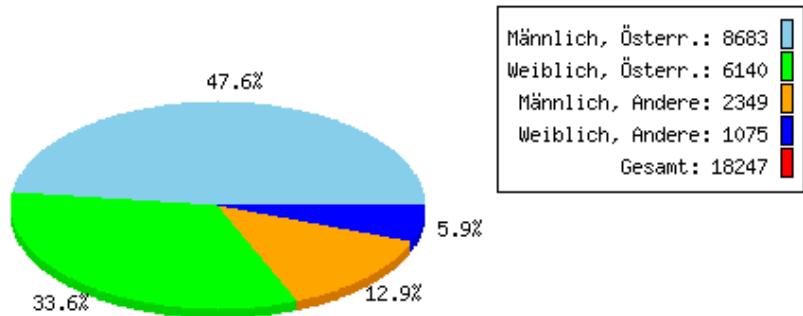
Bei den registrierten Kontakten überwiegt der weibliche Anteil bei zwei von 17 Angeboten (Q bzw. A), am stärksten männlich dominiert waren sowohl bei Personen als auch bei Kontakten die Angebotsform Proberaumnutzung (jeweils 100 %) sowie Sportangebote mit und ohne Begleitung.

Personen nach StaatsbürgerInnenschaft

Knapp über 80 Prozent der mit Angeboten der Offenen Jugendarbeit erreichten Jugendlichen verfügten im Berichtszeitraum über eine österreichische Staatsbürgerschaft, bei etwa 20 Prozent wurde eine andere Staatsbürgerschaft dokumentiert. Die überwiegende Mehrzahl der erreichten Jugendlichen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft war männlich (12 %).

Abbildung 31: Personen nach Staatsbürgerschaft

Personen – Staatsb. (Männlich/Weiblich)



3.3 Personen und Kontakte nach Angebotsform und Kalenderwoche

Abbildung 32: Beratungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

2013, Personen: Beratungsangebot zu verschiedenen Themen des Alltags

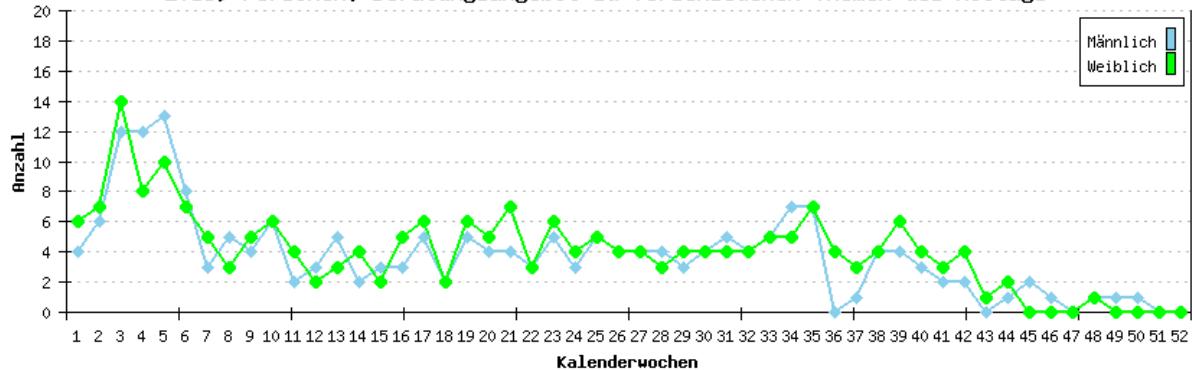


Abbildung 33: Beratungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

2013, Kontakte: Beratungsangebot zu verschiedenen Themen des Alltags

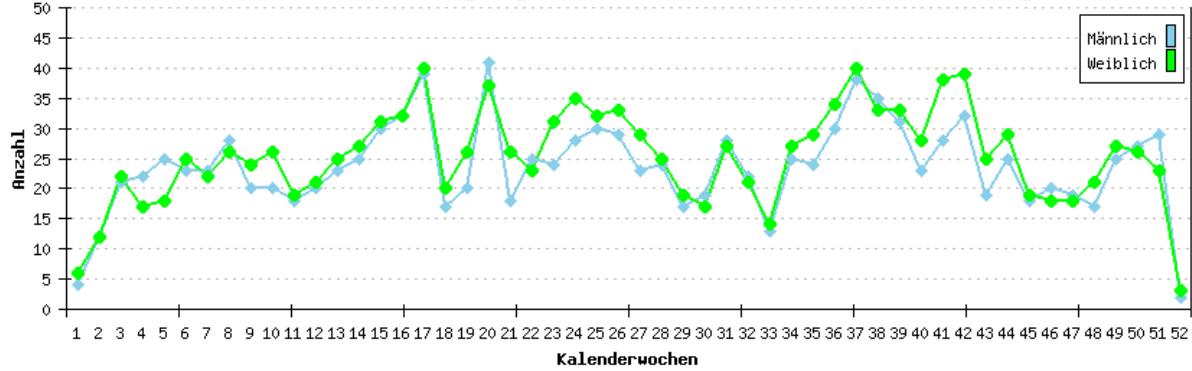


Abbildung 34: Beteiligungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

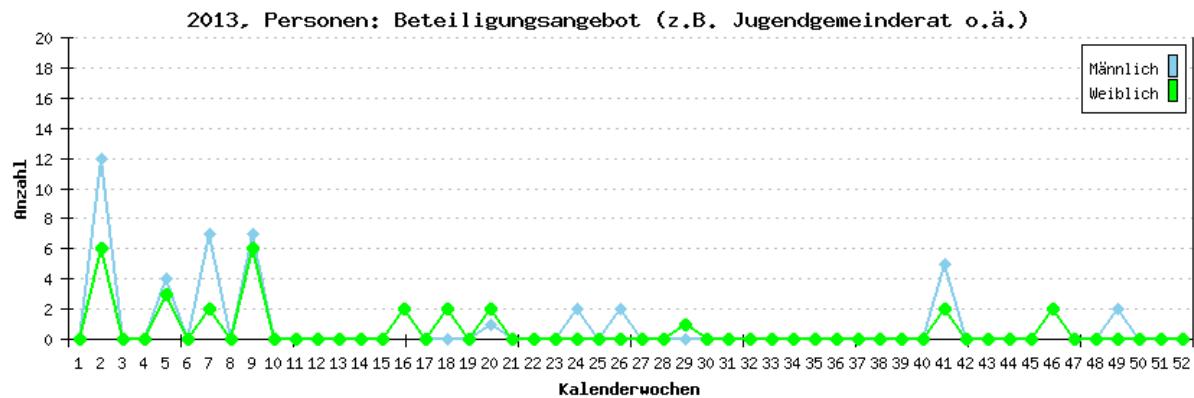


Abbildung 35: Beteiligungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

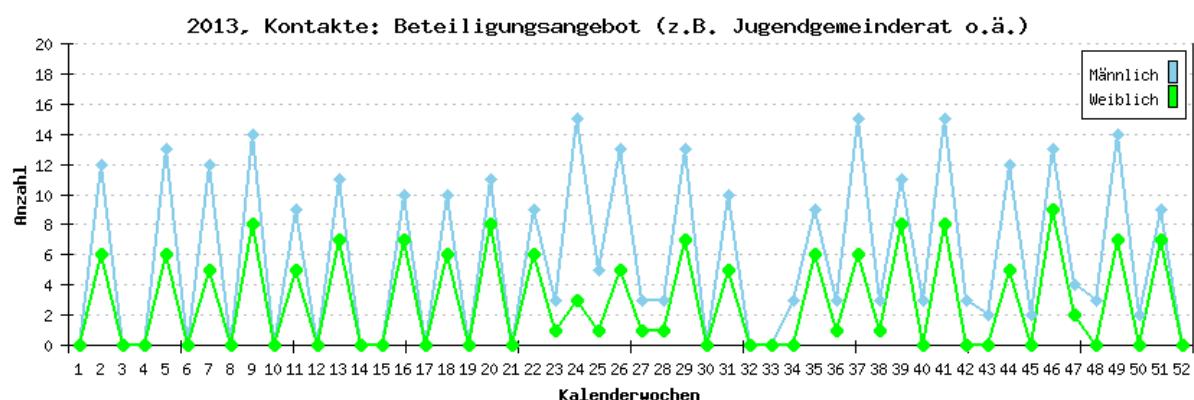


Abbildung 36: Bildungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

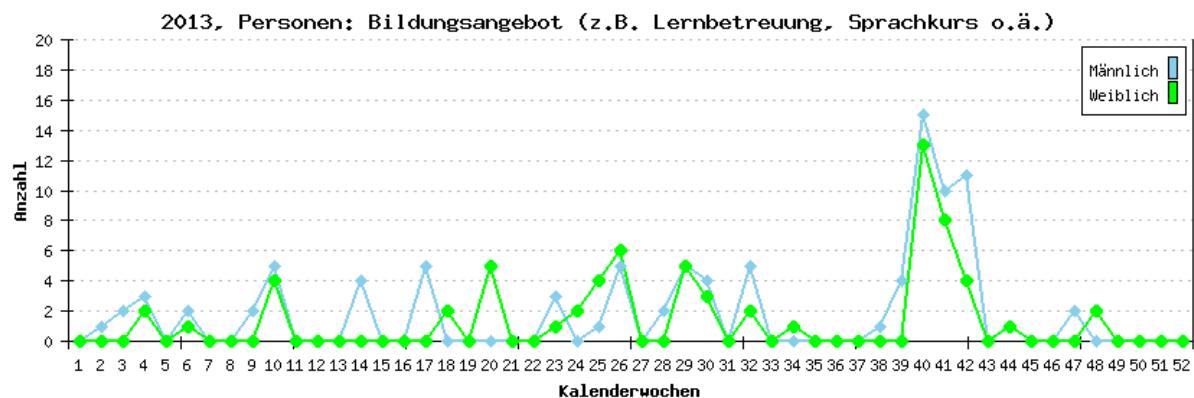


Abbildung 37: Bildungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

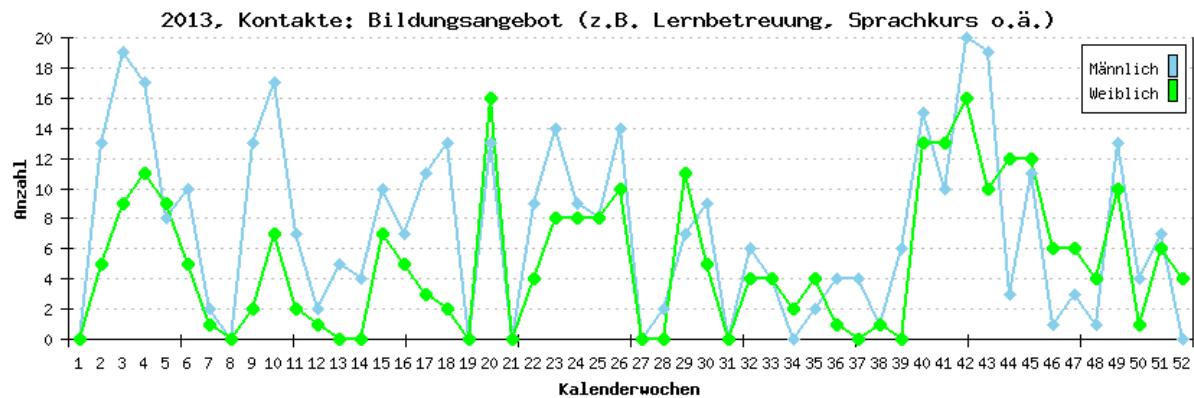


Abbildung 38: Freizeit- oder Ferienangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

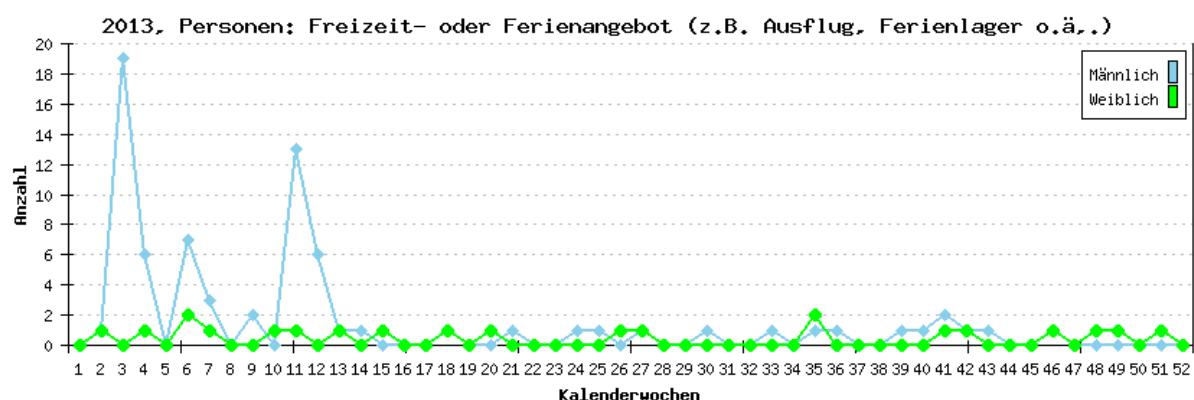


Abbildung 39: Freizeit- oder Ferienangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

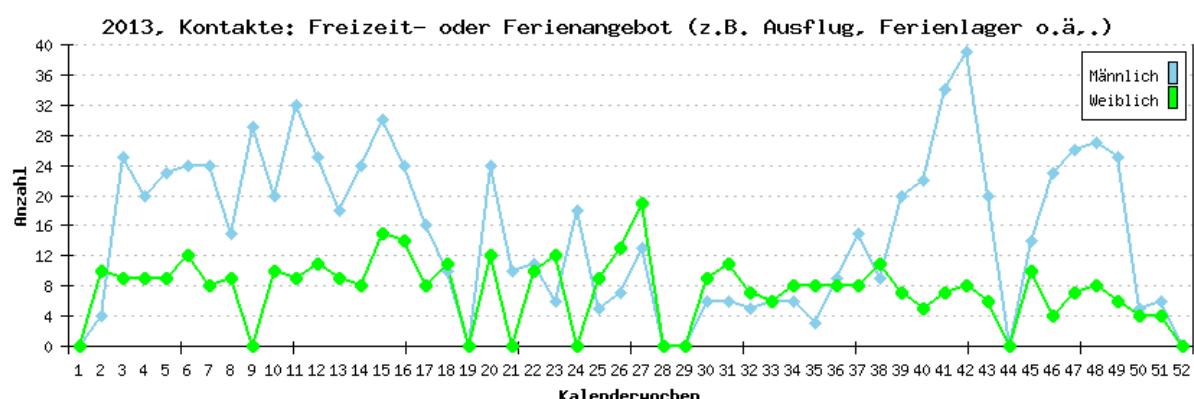


Abbildung 40: Geschlechts- bzw. altersbezogene Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

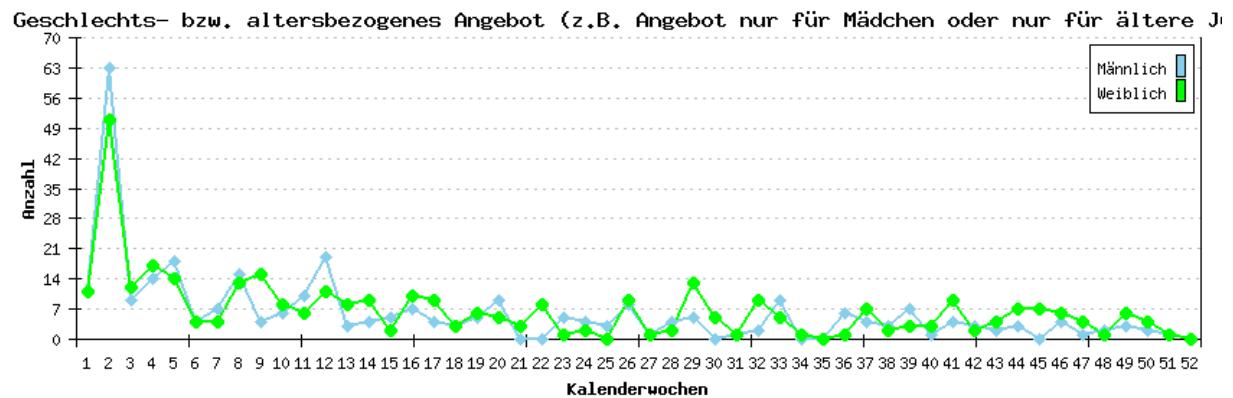


Abbildung 41: Geschlechts- bzw. altersbezogene Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

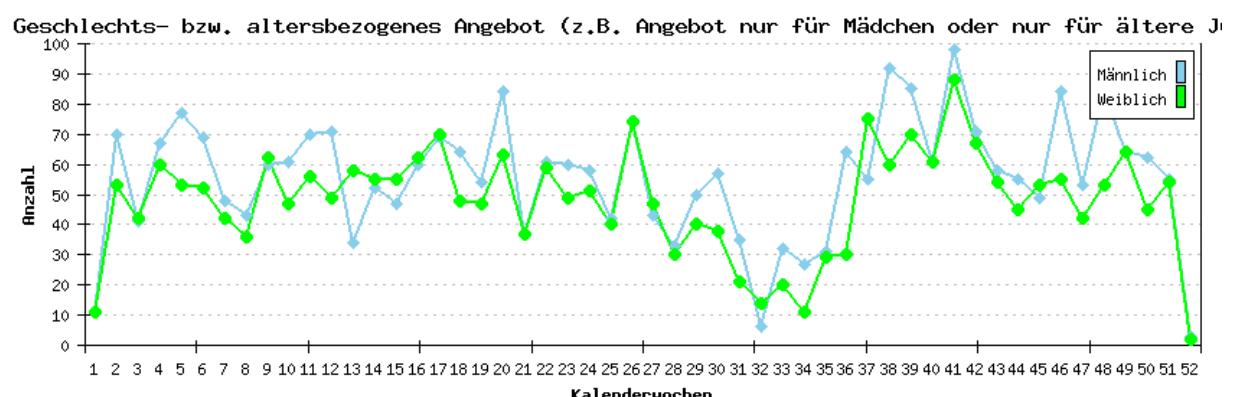


Abbildung 42: Gesundheitsfördernde Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

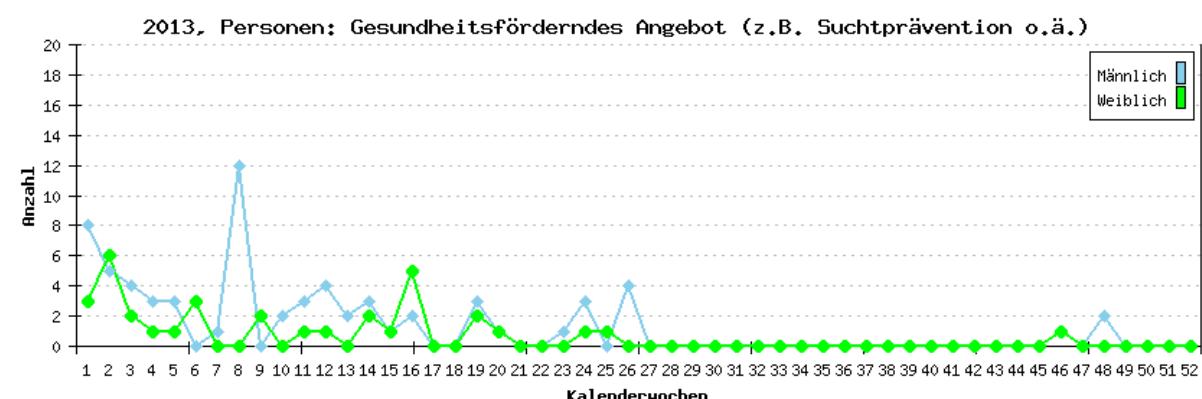


Abbildung 43: Gesundheitsfördernde Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

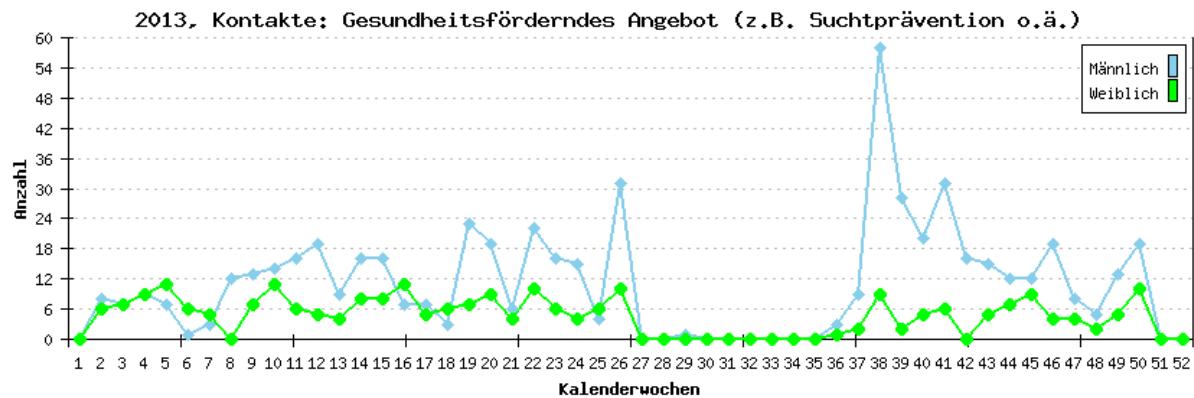


Abbildung 44: Jugendkulturelle Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

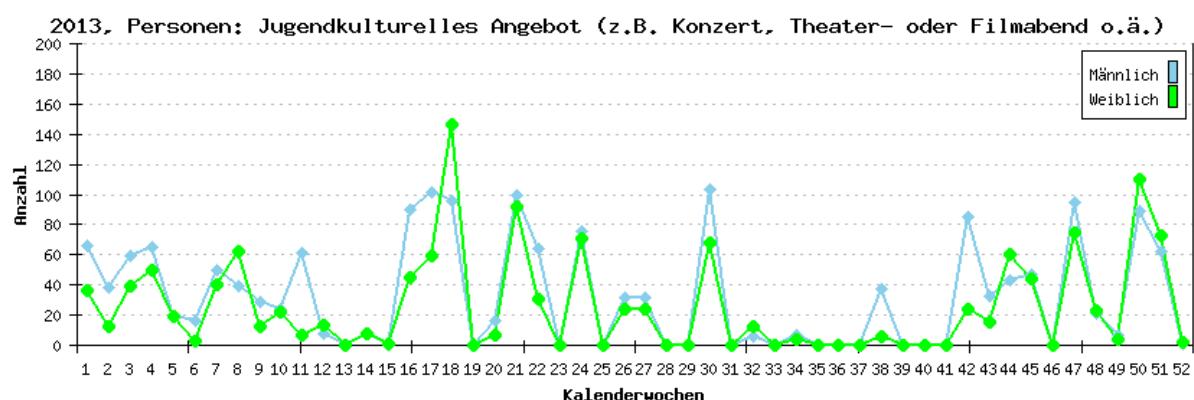


Abbildung 45: Jugendkulturelle Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

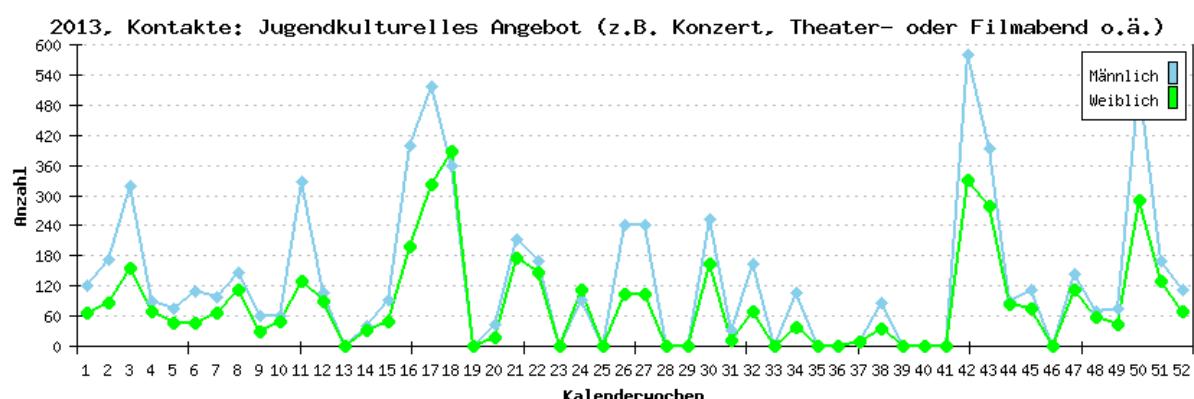


Abbildung 46: Jugendzentrum: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

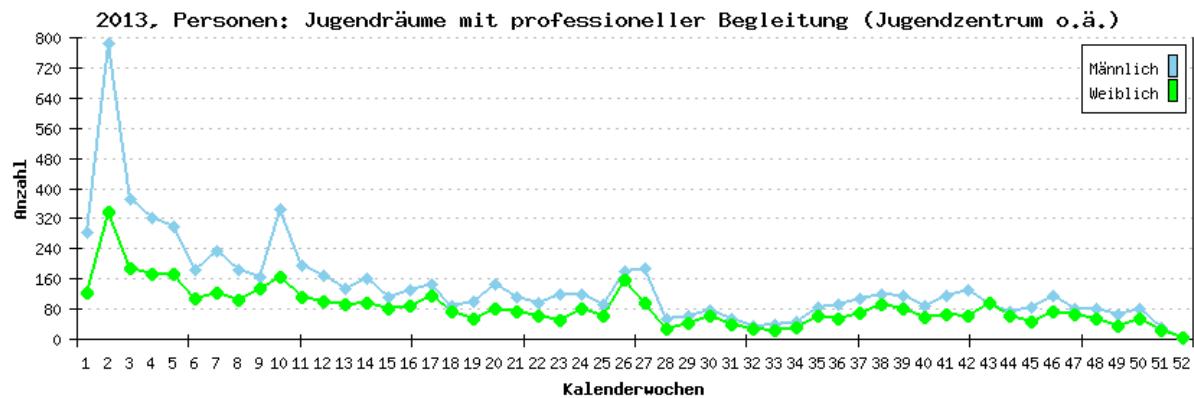


Abbildung 47: Jugendzentrum: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

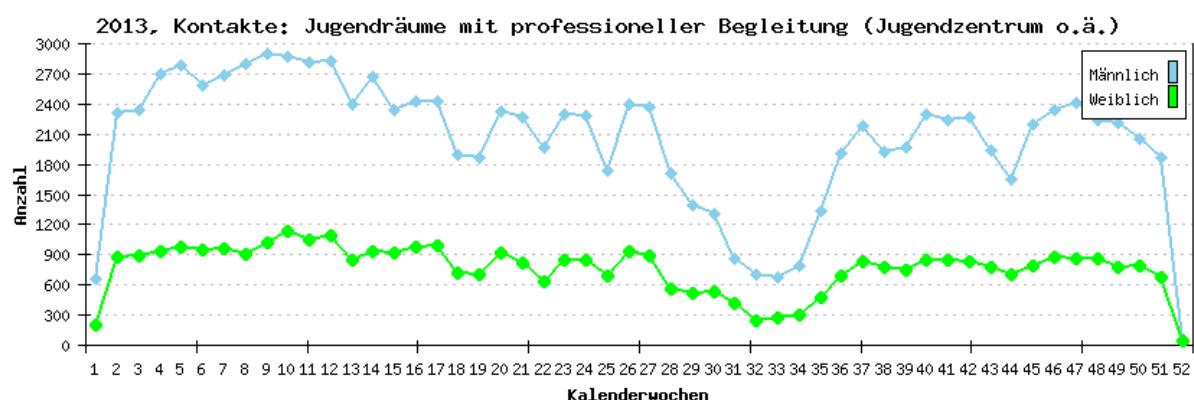


Abbildung 48: Jugendräume: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

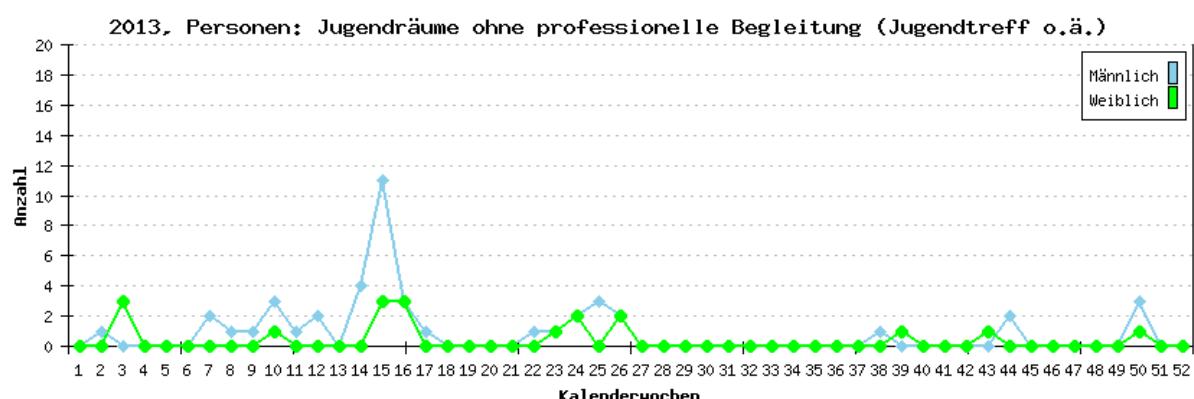


Abbildung 49: Jugendräume: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

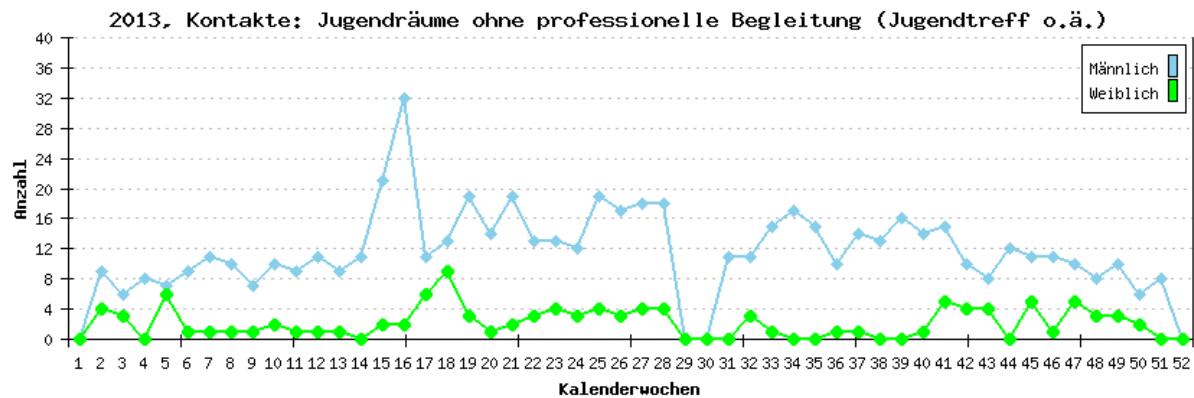


Abbildung 50: Mobile/aufsuchende Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

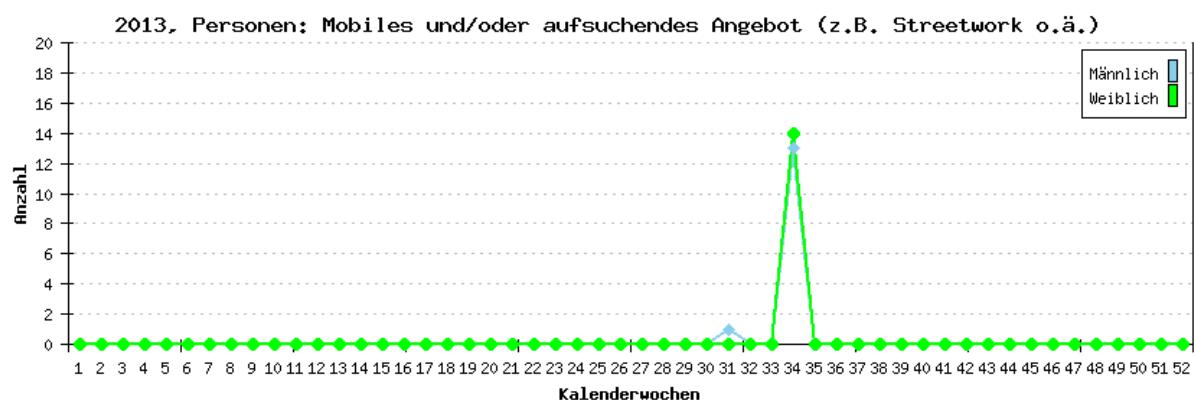


Abbildung 51: Mobile/aufsuchende Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

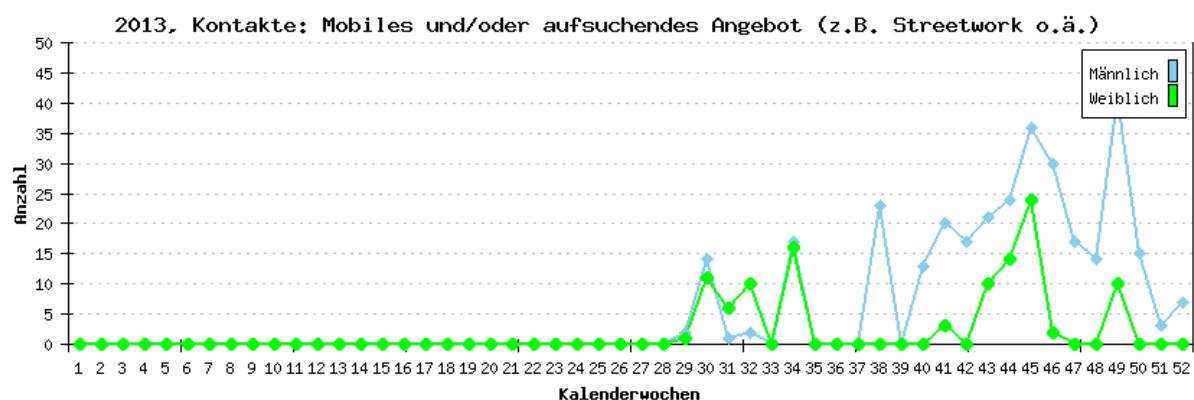


Abbildung 52: Spielpädagogische Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

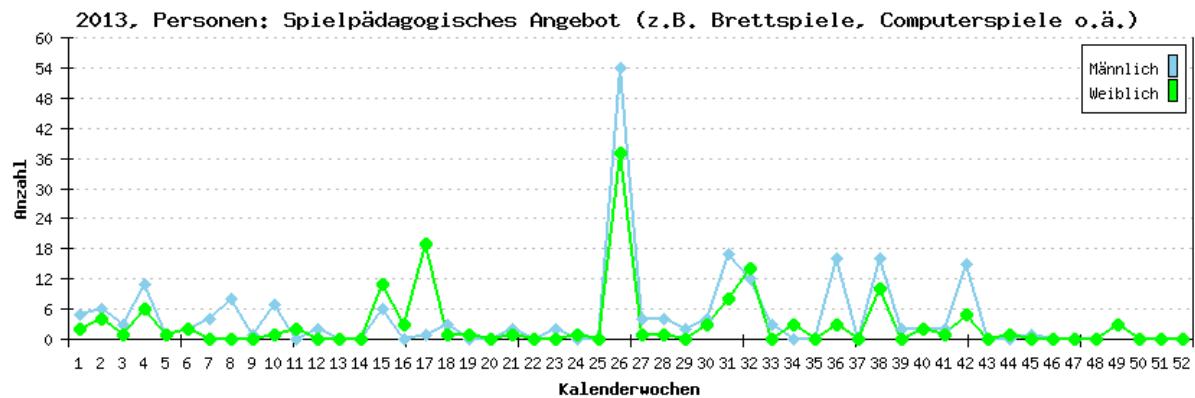


Abbildung 53: Spielpädagogische Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

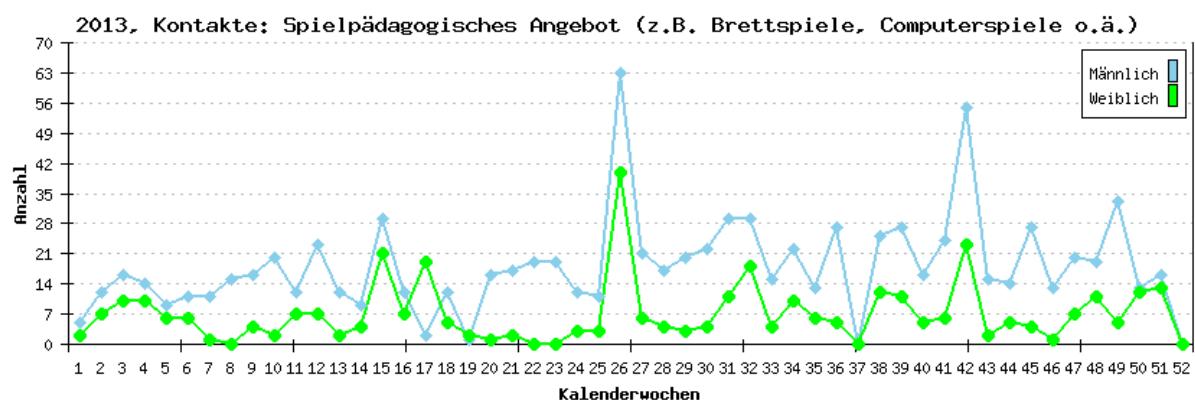


Abbildung 54: Sportangebote mit Begleitung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

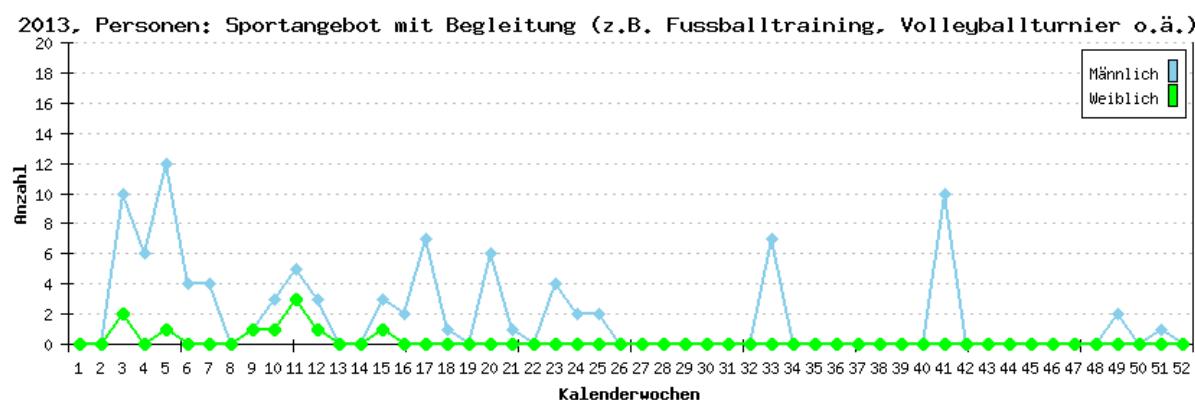


Abbildung 55: Sportangebote mit Begleitung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

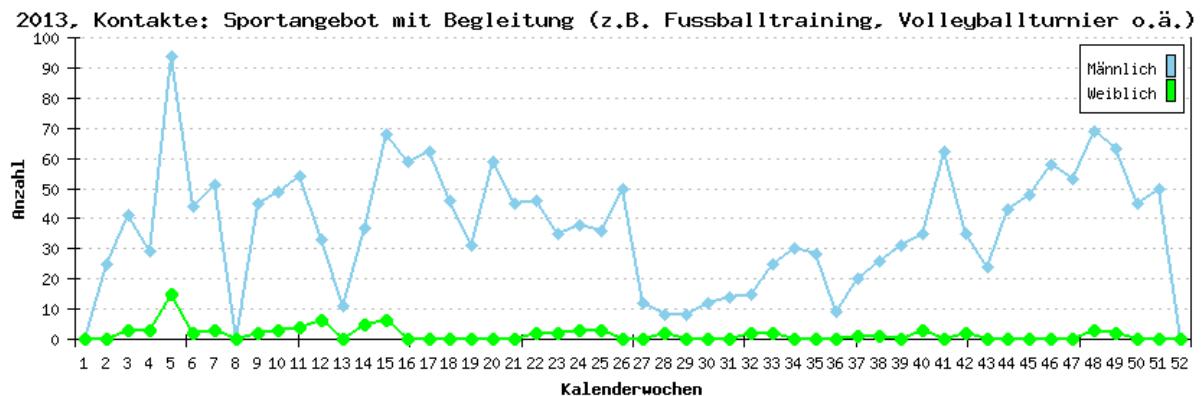


Abbildung 56: Sportangebote ohne Begleitung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

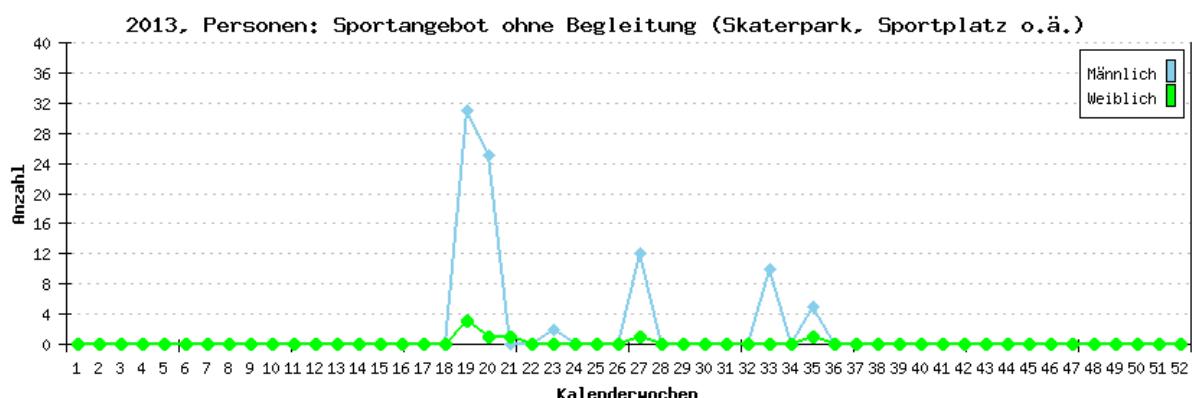


Abbildung 57: Sportangebote ohne Begleitung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

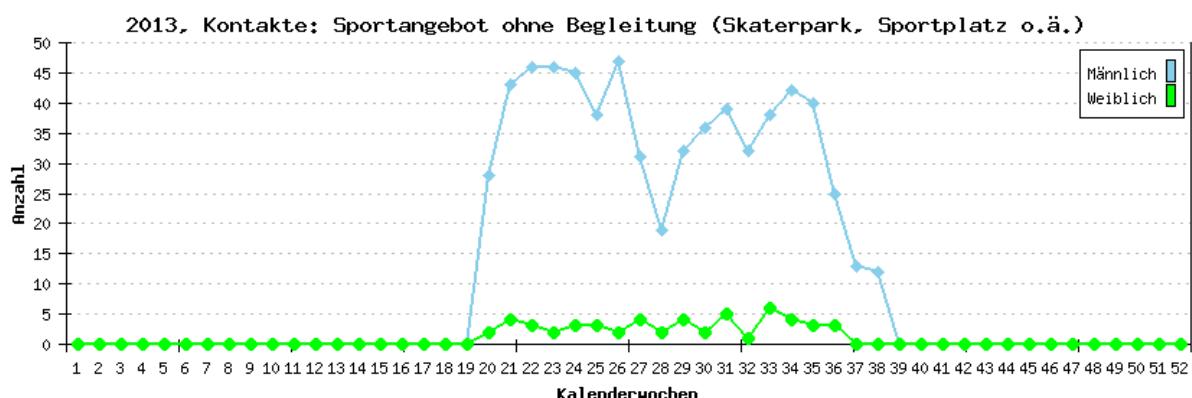


Abbildung 58: Themenorientierte Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

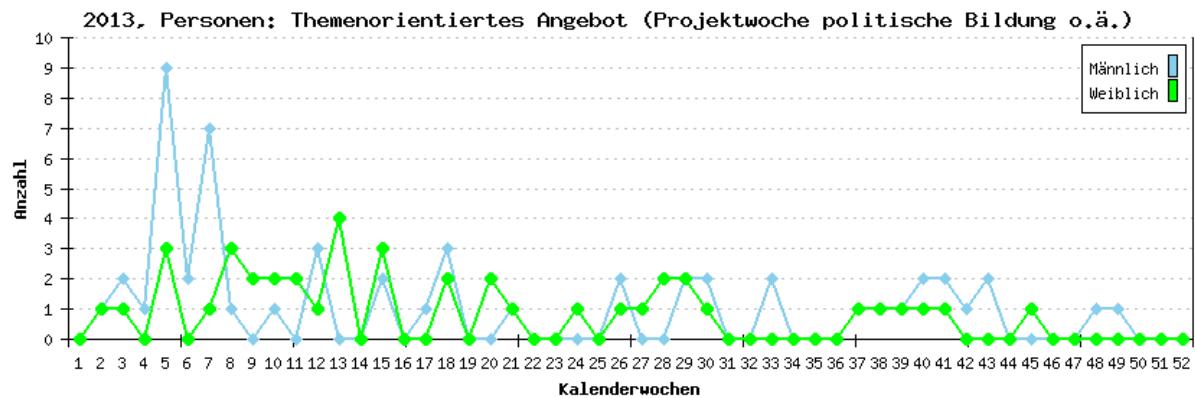


Abbildung 59: Themenorientierte Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

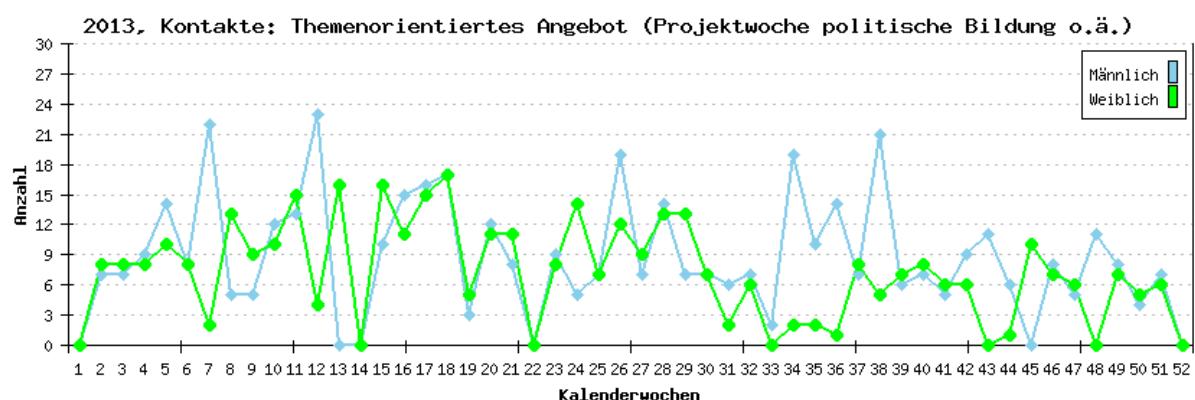


Abbildung 60: Abenteuerspielplatz: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

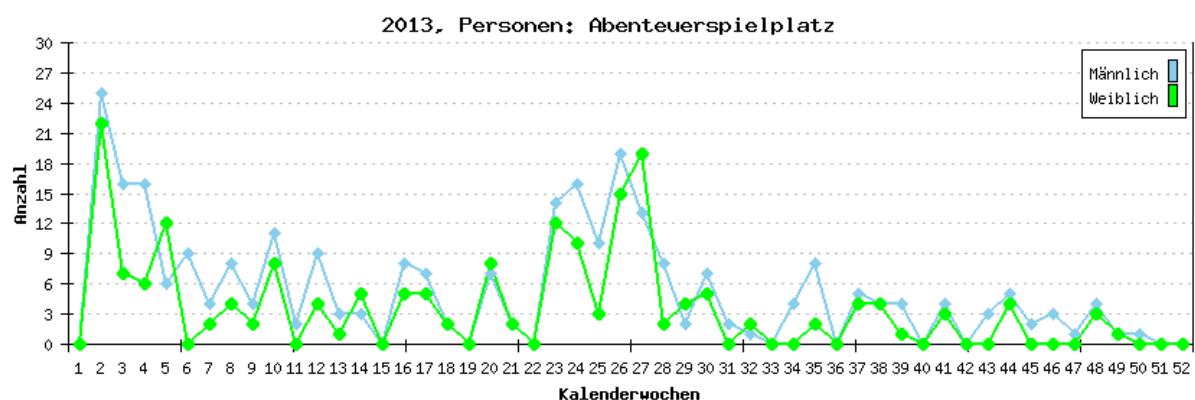


Abbildung 61: Abenteuerspielplatz: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

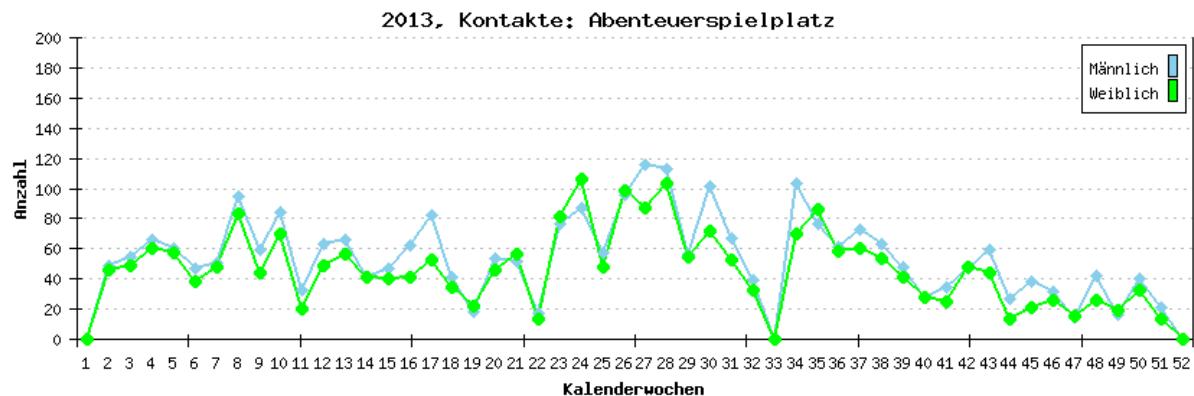


Abbildung 62: Proberaumnutzung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

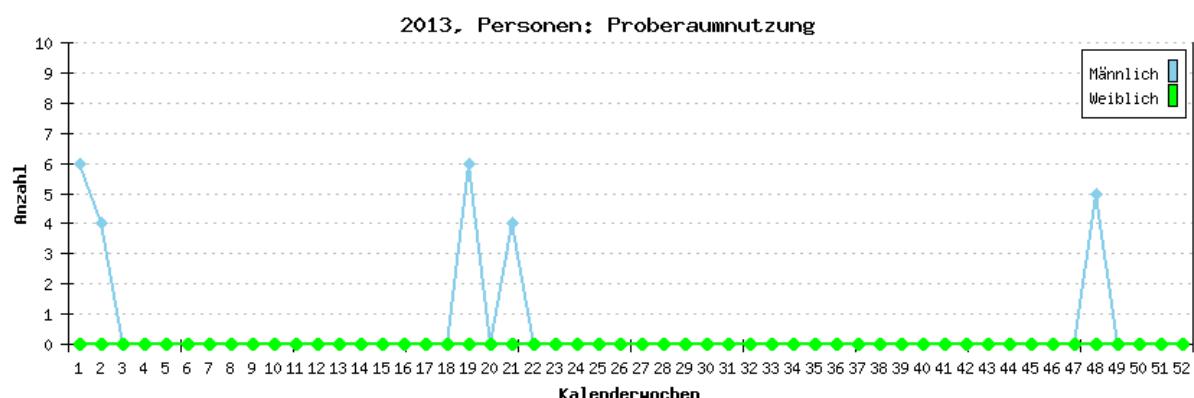


Abbildung 63: Proberaumnutzung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

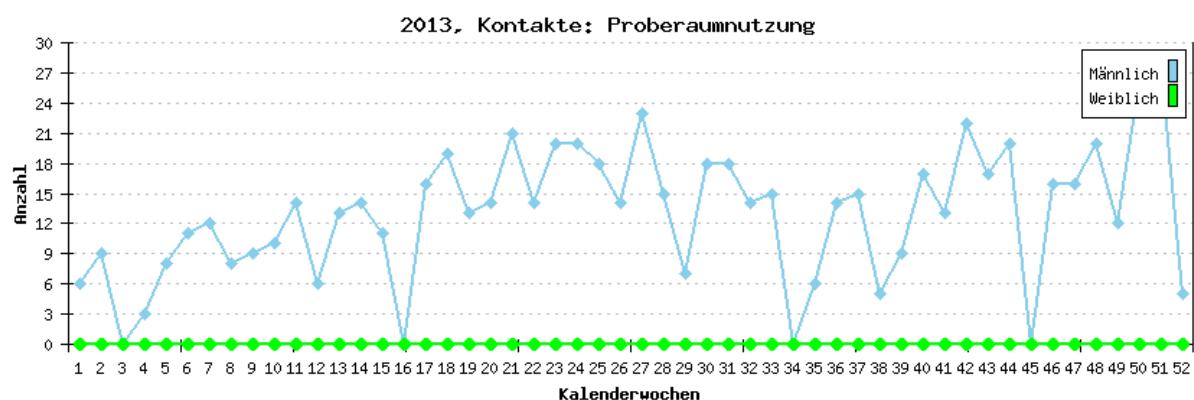


Abbildung 64: Jugendwarteraum: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

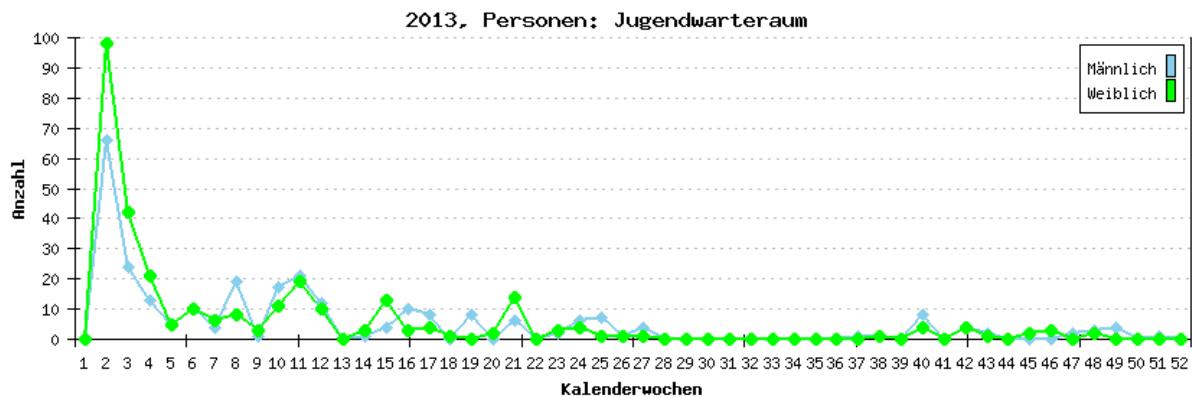
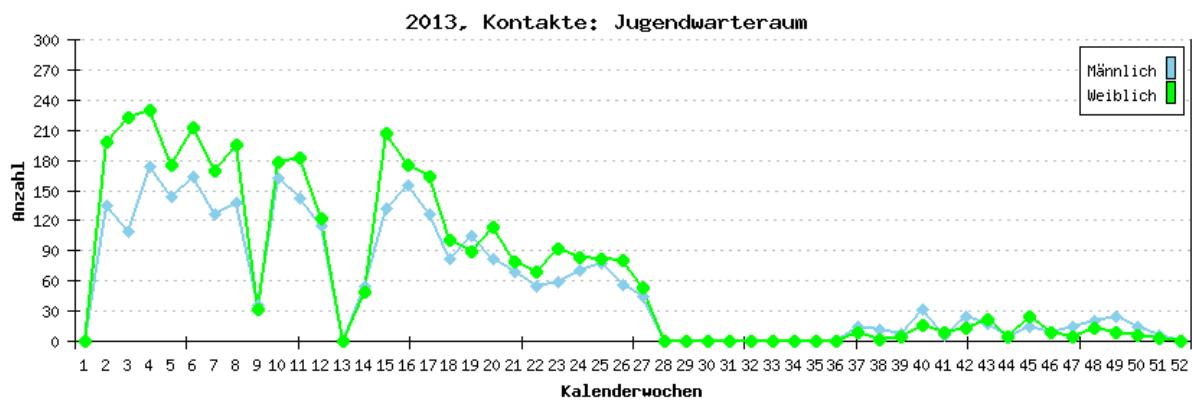


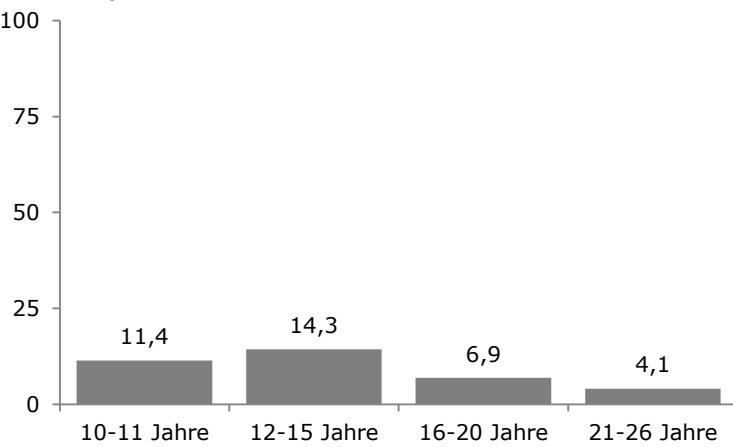
Abbildung 65: Jugendwarteraum: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche



3.4 Zielgruppenerreichung in Prozent

Von jenen 48.687 Jugendlichen, die im Berichtszeitraum zwischen 12 und 15 Jahren alt waren, wurden mit Angeboten der Offenen Jugendarbeit 6.974 erreicht, das sind 14,3 Prozent der jugendlichen aus dieser Altersgruppe – bei den 16- bis 20- Jährigen waren dies 6,9 Prozent.

Abbildung 66: Zielgruppenerreichung in Prozent

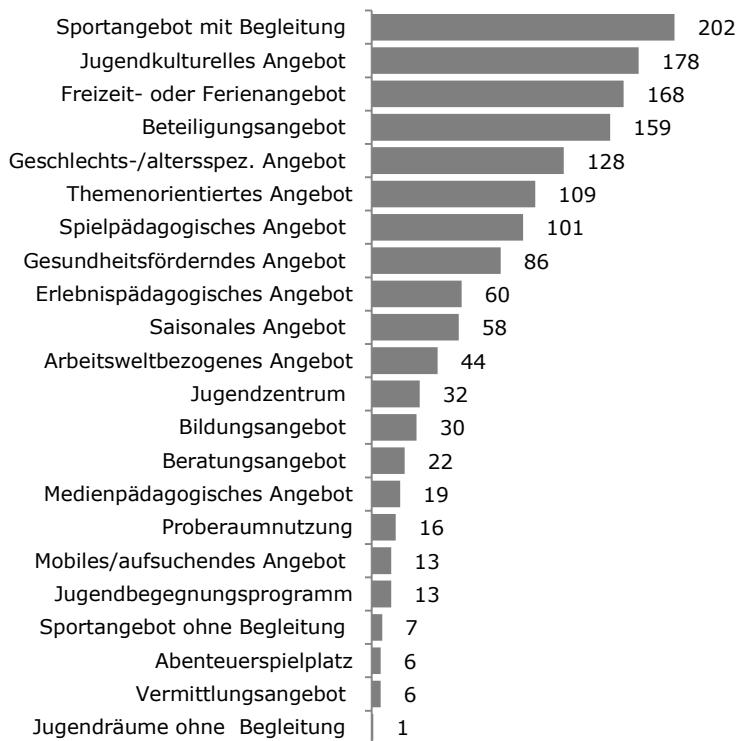


4 Zeitlich befristete Angebote

4.1 Angebote

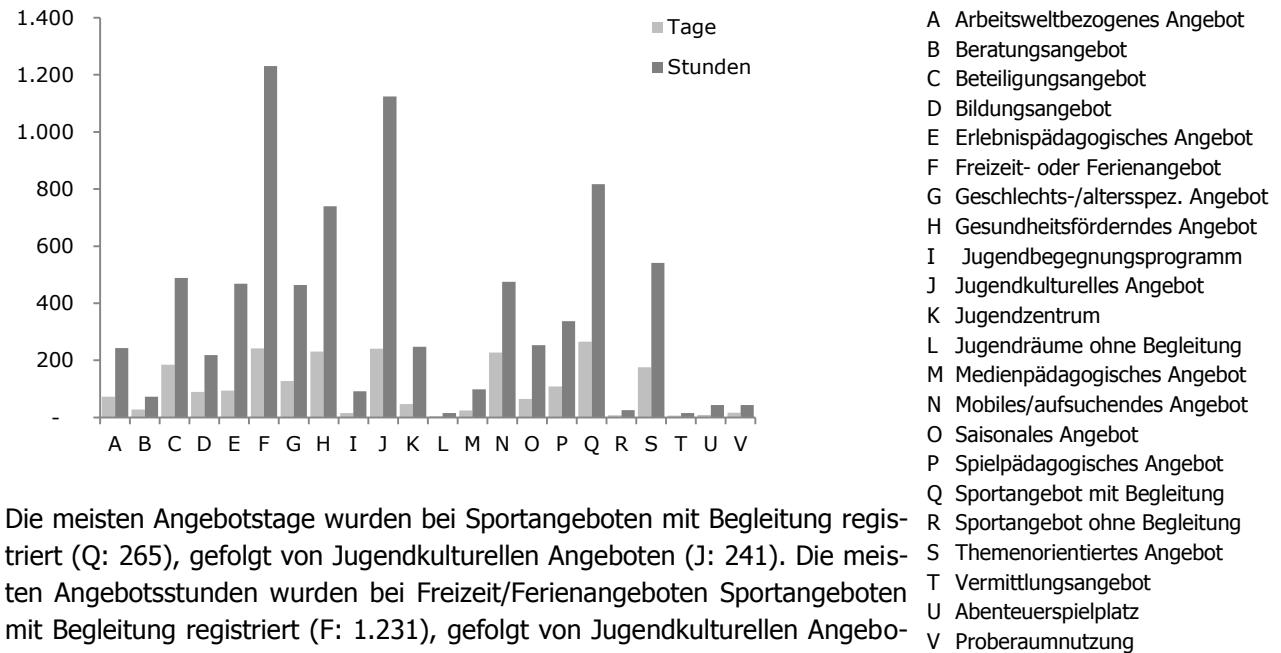
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **1.458 zeitlich befristete Angebote** dokumentiert (2012: 1.628), d.h. solche Angebote, die jeweils für einen bestimmten Zeitraum geplant sind (z.B. Projektwoche, Konzert).

Abbildung 67: Angebotsformen: Anzahl



Mit 202 Angeboten wurde am häufigsten die Angebotsform Sportangebot mit Begleitung dokumentiert, gefolgt von Jugendkulturellen Angeboten und Freizeit- oder Ferienangeboten.

Abbildung 68: Angebotsformen: Tage und Stunden



Die meisten Angebotstage wurden bei Sportangeboten mit Begleitung registriert (Q: 265), gefolgt von Jugendkulturellen Angeboten (J: 241). Die meisten Angebotsstunden wurden bei Freizeit/Ferienangeboten Sportangeboten mit Begleitung registriert (F: 1.231), gefolgt von Jugendkulturellen Angeboten (J: 1.125).

4.2 Personen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **41.717 TeilnehmerInnen**¹ an zeitlich befristeten Angeboten der Offenen Jugendarbeit registriert, das sind knapp 5.000 weniger als im **Vorjahr** (2012: 46.272). Davon waren **24.953 männlich** und **16.764 weiblich**. Die Verteilung der Jugendlichen nach Geschlecht entspricht mit 59,8 % zu 40,2 % in etwa der bei den dauerhaften Angeboten (60,5 % zu 39,5 %).

Abbildung 69: TeilnehmerInnen nach Geschlecht 2011/2012/2013 in Prozent



Diese Geschlechterverteilung blieb zwischen 2011 und 2013 annähernd konstant.

¹ Nachdem hier nicht registriert wurde, ob einzelne Personen ein Angebot oder mehrere Angebote in Anspruch genommen haben und damit Doppelzählungen nicht ausgeschlossen werden können, wird hier von TeilnehmerInnen und nicht von Personen gesprochen.

Von den **41.717 TeilnehmerInnen** waren 27.850 (66,8%) aktiv involviert (z.B. an einem Projekt), 13.867 (233%) wurden als nicht aktiv Beteiligte (z.B. KonzertbesucherInnen) dokumentiert.

Abbildung 70: Personen nach Aktivität

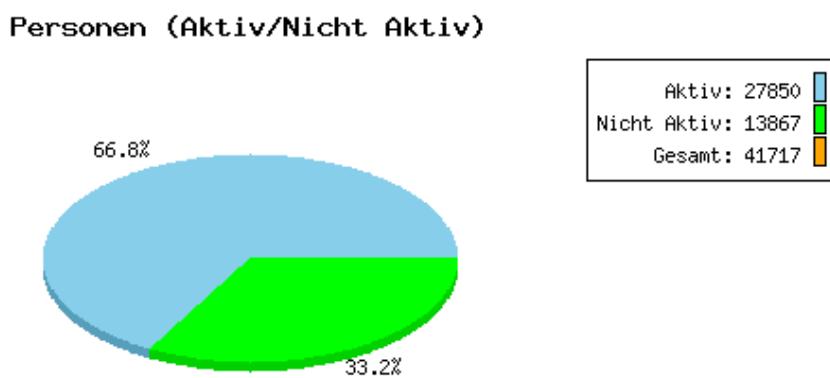
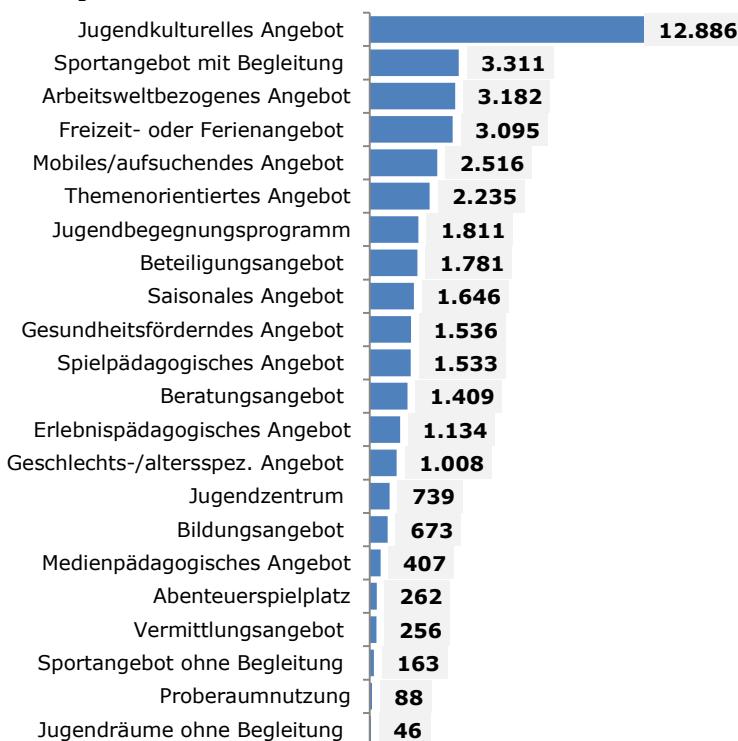


Abbildung 71: Personen nach Angebotsform



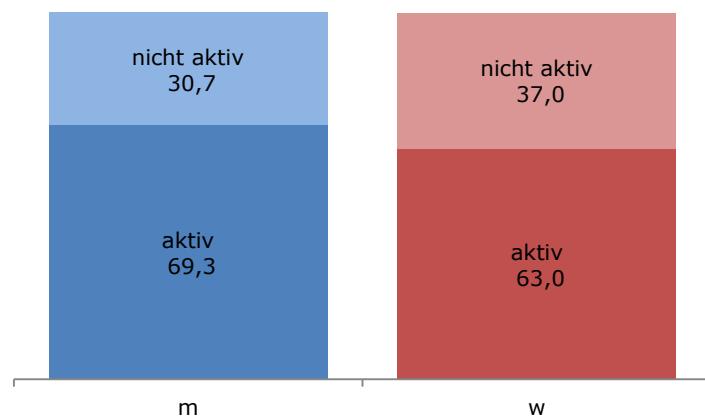
Mit großem Abstand am meisten TeilnehmerInnen wurden für jugendkulturelle Angebote registriert, am wenigsten für Jugendräume ohne Begleitung.

Bei drei Angebotsformen waren alle registrierten TeilnehmerInnen aktiv beteiligt (Proberaumnutzung, Vermittlungsangebot, Jugendräume ohne Begleitung), der größte Anteil an nicht aktiv Beteiligten (z.B. Konzertpublikum) wurde bei jugendkulturellen Angeboten dokumentiert.

Abbildung 72: Personen nach Angebotsform und Aktivität



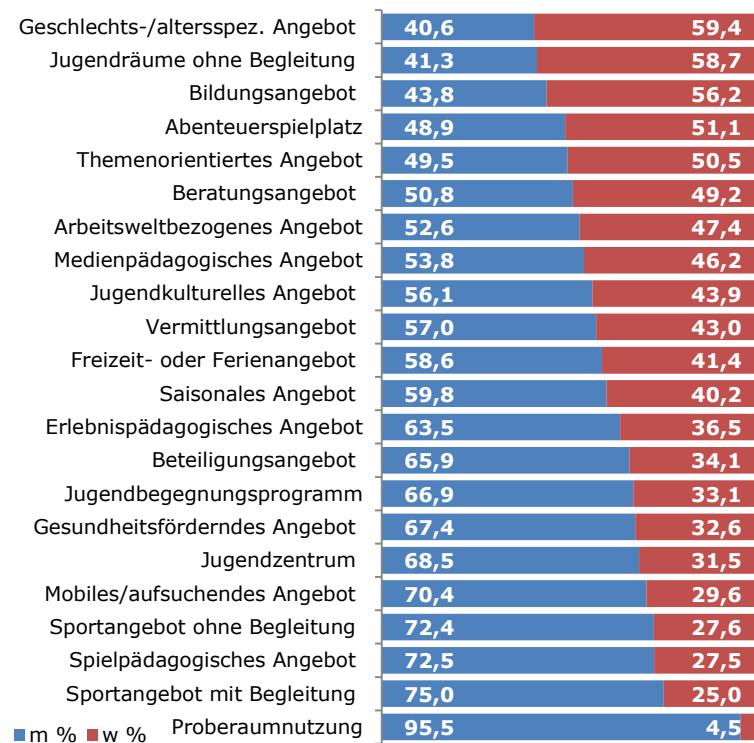
Abbildung 73: Personen nach Geschlecht und Aktivität 2011/2012/2013



Betrachtet man weibliche und männlichen TeilnehmerInnen danach, ob sie aktiv oder nicht aktiv an zeitlich befristeten Angeboten teilgenommen haben, dann zeigt sich, dass 69,3 % aller Burschen und 63,0 % aller Mädchen aktiv an zeitlich befristeten Angeboten der Offenen Jugendarbeit teilgenommen haben.

Betrachtet man die Beteiligung an zeitlich befristeten Angeboten nach Geschlecht und Angebotsform, so zeigt sich, dass bei 17 von 22 Angebotsformen mehr männliche als weibliche und bei fünf Angebotsformen wurden mehr weibliche als männliche TeilnehmerInnen dokumentiert wurden (Geschlechter-/altersspezifisches Angebot, Jugendräume ohne Begleitung, Bildungsangebot, Abenteuerspielplatz und themenorientiertes Angebot).

Abbildung 74: Personen nach Geschlecht, Aktivität und Angebotsform in Prozent



5 Zusammenfassung

Zusammenfassend kann man feststellen, dass die Einführung einer einheitlichen Datenerfassung im Bereich der Offenen Jugendarbeit Steiermark einen wichtiger Schritt in Richtung Qualitätssicherung darstellt, da damit erstmals standardisierte Informationen über Trägerorganisationen, MitarbeiterInnen, Angebotsformen und v.a. die erreichten Zielgruppen vorliegen.

5.1 Organisation

Im Berichtszeitraum dokumentierten **33 Trägerorganisationen** an **49 Angebotsstandorten** Angebote der Offenen Jugendarbeit, von diesen 49 Standorten wurden 42 im Rahmen der Personalkostenkofinanzierung der Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft - Gesellschaft und Diversität - Referat Jugend gefördert.

5.2 MitarbeiterInnen

Im Jahr 2013 waren in jenen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, die die Online-Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark nutzten, insgesamt 153 Personen hauptamtlich beschäftigt, das sind um 14 Personen weniger als im Jahr 2012. Davon waren 64 männlich und 89 weiblich, das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen blieb gegenüber 2012 annähernd gleich bei etwa 40:60.

Bei den weiblichen MitarbeiterInnen waren die meisten zwischen 26 und 30 Jahre alt, bei den männlichen zwischen 31 und 40. Alle 153 hauptamtlich beschäftigten MitarbeiterInnen waren in einem kollektivvertraglich geregelten Dienstverhältnis beschäftigt, davon 88,9% nach dem Kollektivvertrag Sozialwirtschaft Österreich (ehem.) BAGS, 8,5% nach dem Gemeinde-KV und 2,6% nach einem anderen Kollektivvertrag.

Die am weitesten verbreitete Qualifikation unter männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit war 2013 ein einschlägiges Universitätsstudium der Pädagogik bzw. Psychologie - und zwar bei den weiblichen MitarbeiterInnen deutlicher als bei den männlichen.

5.3 Dauerhafte Angebote

Im Berichtszeitraum wurden im Berichtszeitraum **94 dauerhafte Angebote** dokumentiert, davon 51 Jugendzentren, insgesamt wurden **10.528 Angebotstage** mit insgesamt **45.835 Angebotsstunden** dokumentiert.

Mit dauerhaften Angeboten der Offenen Jugendarbeit wurden insgesamt **18.247 Jugendliche** erreicht (2012: 18.567), davon 11.044 Burschen und 7.203 Mädchen, von den **186.872** dokumentierten **Kontakten** (2012: 204.976) fielen 130.932 auf Burschen und 55.940 auf Mädchen. Insgesamt fielen also auf die Burschen mit ca. 60% der registrierten Personen ca. 70% der dokumentierten Kontakte, d.h. es nutzen nicht nur mehr Burschen die dauerhaften Angebote der Offenen Jugendarbeit, sie tun dies auch deutlich öfter als Mädchen.

Die größte Altersgruppe bildeten mit 6.974 Personen die 12- bis unter 16-jährigen Jugendlichen, gefolgt von den 16- bis unter 21-jährigen (4.925), den über 21-jährigen (3.854) und den unter 12-jährigen (2.494). Getrennt nach Geschlechtern lag die Gruppe der 12- bis unter 16-jährigen Burschen mit 4.082 Personen vor den 16- bis unter 21-jährigen Burschen (3.092) und den 12- bis unter 16-jährigen Mädchen (2.892).

Diese Reihenfolge der Altersgruppen (12- bis unter 16-jährige Burschen vor den 16- bis unter 21-jährigen Burschen und den 12- bis unter 16-jährigen Mädchen) zeigt sich in der Anzahl der Kontakte noch wesentlich deutlicher als bei den Personen.

5.4 Zeitlich befristete Angebote

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **1.458 zeitlich befristete Angebote** dokumentiert (2012: 1.628), d.h. solche Angebote, die jeweils für einen bestimmten Zeitraum geplant sind (z.B. Projektwoche, Konzert).

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **41.717 TeilnehmerInnen**² an zeitlich befristeten Angeboten der Offenen Jugendarbeit registriert, davon waren **24.953 männlich** und **16.764 weiblich**. Die Verteilung der Jugendlichen nach Geschlecht entspricht mit 59,8 % zu 40,2 % in etwa der bei den dauerhaften Angeboten (60,5 % zu 39,5 %).

² Nachdem hier nicht registriert wurde, ob einzelne Personen ein Angebot oder mehrere Angebote in Anspruch genommen haben und damit Doppelzählungen nicht ausgeschlossen werden können, wird hier von TeilnehmerInnen und nicht von Personen gesprochen.

6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Angebotsstandorte nach Rechtsform der Trägerorganisation	4
Abbildung 2: Trägerorganisationen und Angebotsstandorte nach Rechtsform	4
Abbildung 3: Angebotsstandorte	5
Abbildung 4: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen gesamt	6
Abbildung 5: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen weiblich	6
Abbildung 6: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen weiblich	7
Abbildung 7: Qualifikation der MitarbeiterInnen: gesamt	7
Abbildung 8: Qualifikation der MitarbeiterInnen: weiblich	8
Abbildung 9: Qualifikation der MitarbeiterInnen: männlich	8
Abbildung 10: MitarbeiterInnen nach Kollektivvertrag: gesamt	9
Abbildung 11: Einstufung nach Kollektivvertrag Sozialwirtschaft Österreich oder entsprechend	9
Abbildung 12: Einstufung nach Kollektivvertrag oder entsprechend: weiblich	10
Abbildung 13: Einstufung nach Kollektivvertrag oder entsprechend: männlich	10
Abbildung 14: Anstellungstage: gesamt	10
Abbildung 15: Angebotsformen: Anzahl (ohne Jugendzentrum; n = 43)	11
Abbildung 16: Angebotsform Jugendzentrum: Anzahl der Angebotstage und Angebotsstunden	12
Abbildung 17: Anzahl der Angebotstage und nach Angebotsformen (ohne Jugendzentrum)	12
Abbildung 18: Anzahl der Angebotsstunden nach Angebotsformen (ohne Jugendzentrum)	13
Abbildung 19: Personen nach Geschlecht	14
Abbildung 20: Kontakte nach Geschlecht	14
Abbildung 21: Personen nach Altersgruppen und Geschlecht gesamt	15
Abbildung 22: Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht gesamt	15
Abbildung 23: Personen nach Altersgruppen: Vergleich 2011/2012/2013	16
Abbildung 24: Burschen nach Altersgruppen und Geschlecht: Vergleich 2011/2012/2013	16
Abbildung 25: Mädchen nach Altersgruppen und Geschlecht: Vergleich 2011/2012/2013	17
Abbildung 26: Kontakte nach Altersgruppen: Vergleich 2011/2012	17
Abbildung 27: Kontakte nach Altersgruppen: Vergleich 2011/2012/2013	18
Abbildung 28: Personen nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)	18
Abbildung 29: Personen nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)	19
Abbildung 30: Kontakte nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)	19
Abbildung 31: Personen nach Staatsbürgerschaft	20
Abbildung 32: Beratungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	20
Abbildung 33: Beratungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	20
Abbildung 34: Beteiligungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	21
Abbildung 35: Beteiligungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	21
Abbildung 36: Bildungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	21
Abbildung 37: Bildungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	22
Abbildung 38: Freizeit- oder Ferienangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	22
Abbildung 39: Freizeit- oder Ferienangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	22
Abbildung 40: Geschlechts- bzw. altersbezogene Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	23
Abbildung 41: Geschlechts- bzw. altersbezogene Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	23
Abbildung 42: Gesundheitsfördernde Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	23
Abbildung 43: Gesundheitsfördernde Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	24
Abbildung 44: Jugendkulturelle Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	24
Abbildung 45: Jugendkulturelle Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	24
Abbildung 46: Jugendzentrum: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	25
Abbildung 47: Jugendzentrum: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	25
Abbildung 48: Jugandräume: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	25
Abbildung 49: Jugandräume: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	26
Abbildung 50: Mobile/aufsuchende Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	26
Abbildung 51: Mobile/aufsuchende Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	26
Abbildung 52: Spielpädagogische Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	27
Abbildung 53: Spielpädagogische Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	27
Abbildung 54: Sportangebote mit Begleitung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	27
Abbildung 55: Sportangebote mit Begleitung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	28
Abbildung 56: Sportangebote ohne Begleitung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	28
Abbildung 57: Sportangebote ohne Begleitung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	28
Abbildung 58: Themenorientierte Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	29
Abbildung 59: Themenorientierte Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	29

Abbildung 60: Abenteuerspielplatz: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche.....	29
Abbildung 61: Abenteuerspielplatz: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	30
Abbildung 62: Proberaumnutzung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche.....	30
Abbildung 63: Proberaumnutzung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	30
Abbildung 64: Jugendwarteraum: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	31
Abbildung 65: Jugendwarteraum: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	31
Abbildung 66: Zielgruppenerreicherung in Prozent	31
Abbildung 67: Angebotsformen: Anzahl	32
Abbildung 68: Angebotsformen: Tage und Stunden	33
Abbildung 69: TeilnehmerInnen nach Geschlecht 2011/2012/2013 in Prozent	33
Abbildung 70: Personen nach Aktivität	34
Abbildung 71: Personen nach Angebotsform	34
Abbildung 72: Personen nach Angebotsform und Aktivität.....	35
Abbildung 73: Personen nach Geschlecht und Aktivität 2011/2012/2013	35
Abbildung 74: Personen nach Geschlecht, Aktivität und Angebotsform in Prozent	36

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Trägerorganisationen und Angebotsstandorte.....	2
--	---